



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Finanzierungsstudie Armenien

Finanzierungsmöglichkeiten und Risikomanagement

Kleinwasserkraftwerke

www.export-erneuerbare.de

Durchführer

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Project Finance International
Unternehmensberatung
Dr. Joachim Richter
Josef Anton Burger Weg 7
77736 Zell am Harmersbach
Deutschland
Telefon: +49 7835 54 79 351
Fax: +49 7835 54 71 90
info@project-finance.de
www.project-finance.de

Stand

Januar 2015

Bildnachweis

Titelbild Fotolia 49779408_xl

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder

Inhalt

Inhalt	1
Abbildungsverzeichnis	3
Abkürzungsverzeichnis	4
1 Einleitung	6
2 Makroökonomie und lokaler Finanzmarkt	8
2.1 Länderrating	8
2.2 Lokales Bankensystem	9
3 Erneuerbare Energien und lokales Förderumfeld	11
3.1 Grundlagen	11
3.2 Fördermechanismen	11
4 Internationale Geberfinanzierung	13
4.1 Entwicklungsbanken – Arbeitsweise und Beschaffungsverfahren	13
4.2 Das Finanzierungsmarketing	15
4.3 Die KfW Entwicklungsbank	16
4.4 Europäische Entwicklungszusammenarbeit – EuropeAid	18
4.5 Die Europäische Investitionsbank (EIB)	19
4.6 Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE)	19
4.7 Die Weltbank-Gruppe	20
4.8 Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB)	23
5 Kommerzielle Absicherung und Finanzierung	25
5.1 Absicherung über Dokumentenakkreditive	25
5.2 Absicherung über Zahlungsgarantien	26
5.3 Die Forfaitierung	27
6 Absicherung/Finanzierung mit Kreditversicherern	29
6.1 Private Kreditversicherungen	29
6.2 Staatliche Exportkreditversicherung Euler Hermes	30
6.2.1 Grundlagen	30
6.2.2 Euler Hermes Produkte	32
6.3 Finanzierung mit Euler Hermes-Deckung	33
6.3.1 Verkauf Euler Hermes-gedeckter Forderungen	33
6.3.2 Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit	34

7	„Cash Flow“ basierte Projektfinanzierung.....	36
7.1	Grundlagen	36
7.2	Investitionsgarantien des Bundes.....	37
8	Weitere Finanzierungsquellen	39
9	Anhang	40
9.1	Hilfreiche Internet-Adressen und Kontakte	40
9.1.1	Lokale Finanzinstitutionen	40
9.1.2	Informationsportale für Projektrecherchen	41
9.1.3	Weiterführende Publikationen	42
9.1.4	Quellenverzeichnis	43

Abbildungsverzeichnis

Abb.1	Finanzierungsoptionen	6
Abb. 2	Projektdokumentation in Korrelation zu Projektstatus	15
Abb. 3	Die einzelnen Unterorganisationen der Weltbank-Gruppe	20
Abb. 4	Dokumenten-Akkreditiv	25
Abb. 5	Indirekte Zahlungsgarantie	26
Abb. 6	Forfaitierung	27
Abb. 7	Verkauf Euler Hermes-gedeckter Forderungen	33
Abb. 8	Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit ("Bank zu Bank Kredit")	34
Abb. 9	Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit ("Direktkredit")	34

Abkürzungsverzeichnis

ADB	Asian Development Bank
AKA	Ausfuhrkreditanstalt
APG	Ausfuhrpauschalgewährleistung
BOOT	Build Own Operate Transfer
BoP	Balance of Plant
CAS	Country Assistance Strategy Paper
DEG	Deutsche Entwicklungs- und Investitionsgesellschaft mbH (Tochter der KfW Entwicklungsbank)
EBWE	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EEU	Eurasian Economic Union
EIB	Europäische Investitionsbank
EPC	Engineering, Procurement, Construction
ERI	Economic Return on Investment
ERP	European Recovery Programme
EU	Europäische Union
EZ	Entwicklungszusammenarbeit
FRI	Financial Return on Investment
FZ	Finanzielle Zusammenarbeit
GIZ	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
IAS	International Accounting Standards
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development (Weltbank-Gruppe)
IDA	International Development Association (Weltbank-Gruppe)
IFC	International Finance Corporation (Weltbank-Gruppe)
IFRS	International Financial Reporting Standards
IFV	Investitionsförderungs- und Schutzvertrag
IMF	International Monetary Fund

IPP	Independent Power Producer
IWF	Internationaler Währungsfond
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KMU	Klein- und mittelständische Unternehmen
L/C	Letter of Credit
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency Weltbank-Gruppe
MOS	Monthly Operational Summary
NIF	Neighborhood Investment Facility
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
PAD	Project Appraisal Document
PID	Project Information Document
PPA	Power Purchase Agreement
UNDP	United Nations Development Programme
US-GAAP	United States Generally Excepted Accounting Principles

1 Einleitung

Energie ist einer der Schlüsselsektoren für Wirtschaftswachstum in Armenien. Armenien verfügt über hervorragende Standortbedingungen und großes Ausbaupotenzial für erneuerbare Energien. Armenien ist in seiner Energieversorgung vor allem von russischem Erdgas bzw. Erdöl und einem Kernkraftwerk russischen Bautyps abhängig.

Um zum einen diese Abhängigkeiten zu verringern, zum anderen um die ökonomischen und ökologischen Kosten der Energieversorgung mittelfristig zu vermindern, werden verstärkt erneuerbare Energien genutzt. Hier setzt Armenien vor allem auf den Neubau von Kleinwasserkraftwerken. Bereits bestehende Kleinwasserkraftwerke sollen rehabilitiert bzw. deren Effizienz gesteigert werden.

(Quelle: Sparkassenstiftung: Armenien, Förderung erneuerbarer Energien, 2014).

Deutsche Unternehmen können von der zunehmenden Bedeutung erneuerbarer Energien in Armenien profitieren. Mit der Exportinitiative Erneuerbare Energien soll ihnen eine Export- und Investitionsbrücke in diesen Markt gebaut werden. Armenien will die gute Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen im Energiesektor ausbauen und auf weitere Felder ausdehnen. Das Land ist sowohl an Investitionen als auch an Lieferungen von Ausrüstungen und Technologien aus Deutschland interessiert.

(Quelle: GTAI: Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2014/15, Armenien, 2014).

Bei der Erschließung von Auslandsmärkten spielt die Finanzierung von Export- und Investitionsvorhaben, das Financial Engineering, eine zentrale Rolle. Dabei geht es bei vielen Auslandsprojekten zum einen um den Zugang zu Fremdfinanzierungen und zum anderen vor allem um die Absicherung von Risiken.

Unternehmen, die sich den Markt erneuerbare Energien Armeniens erschließen möchten, haben einige Möglichkeiten der Mittelbeschaffung, die in der unten stehenden Grafik dargestellt sind. Bei der Evaluierung der Finanzierungsoptionen, gilt es zu unterscheiden, wer die Finanzierung benötigt – der deutsche Exporteur, oder der armenische Importeur – also Kunde. Für den deutschen Exporteur ist es auf jeden Fall hilfreich, wenn er im Verkaufsgespräch die einzelnen Finanzierungsoptionen vorstellen kann. Daher sind die in der vorliegenden Studie vermittelten Informationen auch als Marketinginstrument zu nutzen.

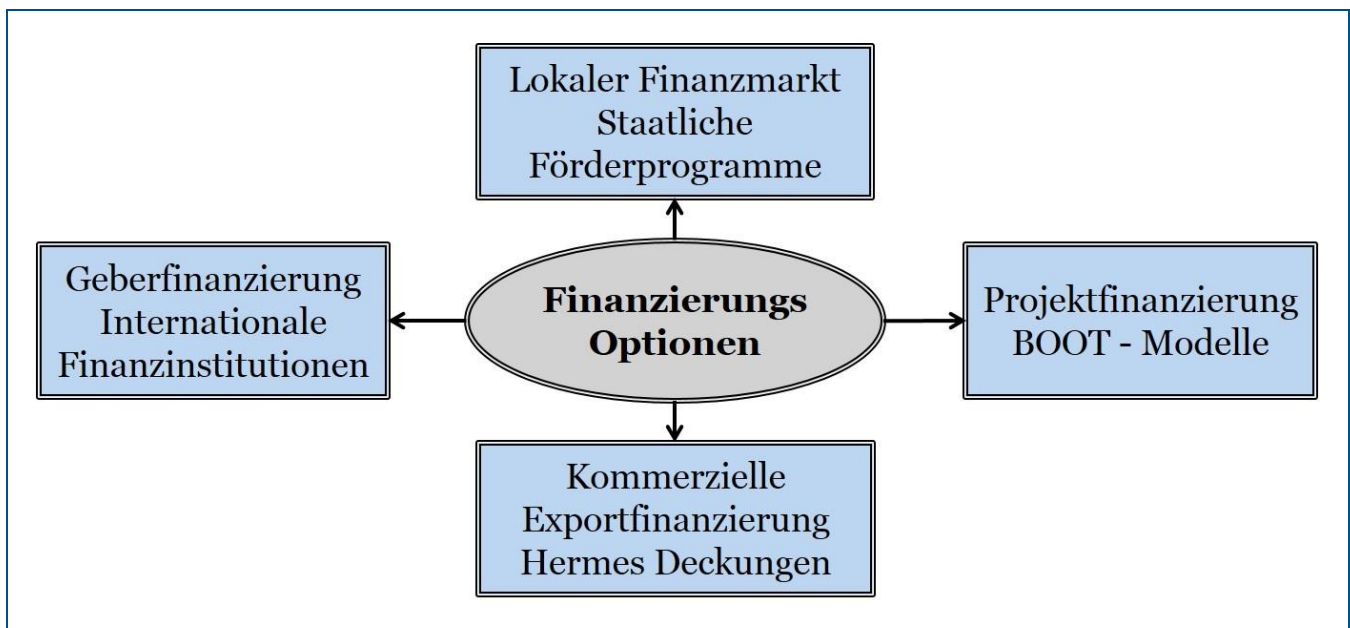


Abb. 1 Finanzierungsoptionen; Quelle: Eigene Darstellung

Die vorliegende Studie zeigt Finanzierungsoptionen auf, die bei der Realisierung sämtlicher Phasen der Wertschöpfungskette von Relevanz sind. Wir erläutern zum einen den lokalen Förderbereich aber auch die Geberfinanzierung durch die internationalen und nationalen Entwicklungsbanken. Gerade die Finanzierungsfazilitäten dieser Institutionen sind die Hauptfinanzierungsquellen für den armenischen Stromsektor. Sehr detailliert beschreiben wir die klassische Exportfinanzierung mit den begleitenden Absicherungsinstrumenten der deutschen Exportförderung – das *Hermes Instrumentarium*.

Als weitere Finanzierungsoption besprechen wir die „strukturierte Finanzierung“. Gerade Kleinwasserkraftwerke können über dieses Szenario realisiert werden.

Die Studie ist für eine breite Vielfalt deutscher Unternehmen, die sich im erneuerbaren Energien Sektor Armeniens engagieren möchten, konzipiert: *Consulting Unternehmen, Unterlieferanten, Anlagenbauer* sowie *Investoren*.

Die Finanzierungsstudie ist die Ergänzung zur Zielmarkt-Analyse, die durch die lokale Deutsche Wirtschaftsvereinigung (DWV) abgefasst wurde. Sowohl Zielmarkt-Analyse der DWV als auch die Finanzierungsstudien können kostenlos bezogen werden über die Internetseite der [Exportinitiative Erneuerbare Energien](#).

Zielsetzung der Studie

Bevor man mit dem Design der eigenen Konzeption einer Projektrealisierung beginnt, muss man sich mit dem lokalen Energiemarkt und den vorhandenen Förder- und Finanzierungsmechanismen vertraut machen.

Ziel der Studie ist es, deutschen Unternehmen genau jene Informationen über Finanzierungsoptionen im Markt erneuerbare Energien Armenien zur Verfügung zu stellen, die sie für eine effektive sowie kosten- und risiko-optimierte Planung des Markteintritts benötigen. Die Studie präsentiert praxisnahe Informationen.

Die in und für Armenien relevanten Finanzierungsmöglichkeiten werden kompakt und leicht verständlich dargestellt. Die Studie ist mit Expertentipps versehen, um besondere Hinweise hervorzuheben und um vor Hindernissen und Fehlern zu warnen.

Die Studie wurde im Zeitraum November bis Dezember 2014 erstellt.

Im Anhang haben wir hilfreiche Kontaktdaten, weiterführende Internetadressen sowie Literaturhinweise aufgelistet. Genutzte Literaturstellen bzw. Informationsquellen werden im Quellenverzeichnis genannt.

2 Makroökonomie und lokaler Finanzmarkt

2.1 Länderrating

Das Wirtschaftswachstum in Armenien ist im Jahre 2013 stark auf 3,2 % eingebrochen. Noch in den Vorkrisenjahren war ein jährliches Plus von durchschnittlich 11,6 % erreicht worden. Allerdings konnte die Inflationsrate von 7% auf 3% gesenkt werden. Ein hilfreiches Stärken-Schwächen Profil zu Armenien ist von der Coface erarbeitet worden. (Quelle: Coface: Economic Studies; Armenien, 2014).

Eine ausgezeichnete Übersicht zur makroökonomischen Situation Armeniens, aber auch des rechtlichen und regulatorischen Umfelds, vermittelt die Länderstudie von dem Beratungsunternehmen Grant Thornton. (Quelle: Grant Thornton: Doing Business in Armenia, Commercial Guide for Investors, 2014).

Das im Juli 2014 von der Regierung verabschiedete mittelfristige Entwicklungsprogramm erwartet in den kommenden drei Jahren ein Wachstum von 5% bis 5,7%. Deutlich zurückhaltender ist die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE), die BIP Zuwächse von 3 bis 3,5% prognostiziert. Ihre geringen Wachstumserwartungen begründen die Londoner Experten mit den Auswirkungen der vom Westen gegen Russland verhängten Wirtschaftssanktionen auf die armenische Wirtschaft. Die Russische Föderation ist mit Abstand Armeniens bedeutendster Wirtschafts- und Handelspartner. (Quelle: GTAI: Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2014/15 , Armenien, 2014).

Armenien ist bereits Mitglied in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS). Zu Beginn des Jahres 2015 wird das Land auch der vom russischen Präsidenten Wladimir Putin geschaffenen Eurasischen Wirtschaftsunion beitreten. Die starke Abhängigkeit der armenischen Wirtschaft von Russland wird dadurch noch zunehmen, was das Risikopotential für Investoren erhöhen wird. Denn durch die Verzahnung beider Volkswirtschaften, gerät Armenien in den durch Russland ausgelösten Abwärtsstrudel. (Quelle: Economist Intelligence Unit: Country Report Armenia, 2014).

Sehr detailliert veranschaulicht der aktuelle „Ease of Doing Business Index“ der Weltbank, wie diese Institution die makroökonomischen Rahmenbedingungen Armeniens bewertet. (Quelle: World Bank: Doing Business in Armenia, 2015).

Länderrating

Weltbank	Im WB Ranking „Doing Business in...“ konnte sich Armenien um vier Positionen verbessern. In der jüngsten Analyse liegt Armenien unter 189 Ländern auf Rang 45. Sehr negativ werden die Kategorien „Getting Electricity“ (Rang 131) und „Trading across Borders“ (Rang 110) eingeordnet. (Quelle: World Bank: Doing Business in Armenia, 2015).
Standard & Poor's	Die internationale Rating Agentur vergibt für Armenien die Bonitätsnote BB-. S&P setzt den Ausblick auf „stabil“, so dass vorerst nicht mit Rückstufungen zu rechnen ist. (Quelle: Börsen-Zeitung: Länderrating Armenien, 2014).
Internationaler Währungsfond	Der Internationale Währungsfond (IWF) stellt für die kommenden Jahre bis zu 150 Mio. \$ an Krediten bereit. Das Wirtschaftswachstum wird 2015 bei ca.3, 5% liegen. Die wirtschaftliche Lage im Land bleibt kritisch. Armeniens Realwirtschaft ist stark von der Krise im Nachbarland Russland betroffen. Sehr negativ bewertet der Währungsfond die immer noch ausbleibenden Strukturreformen. (Quelle: IMF: Caucasus, Central Asia Face Dimmer Growth Prospects, 2014).

Der Dram ist die Währung Armeniens. Die oben schon angesprochene Abhängigkeit von der Wirtschaftsentwicklung Russlands verbunden mit dem extremen Wertverlust des Rubels im November und Dezember 2014, wird in naher Zukunft auch negative Auswirkungen auf den Außenwert des Dram haben. Die Analytiker des Economist Intelligence Unit erwarten in den kommenden Jahren einen Wertverlust von durchschnittlich 7%-8% p.a. (Quelle: Economist Intelligence Unit: Country Report Armenia, 2014).

Makroökonomische Risikofaktoren

Das *Währungsrisiko* müssen Investoren berücksichtigen, wenn sie Anlagen in Devisen finanzieren, die Tarifeinnahmen jedoch in Armenischen Dram verrechnet werden. Auch die *Inflationsrate* muss in die Berechnung der Wirtschaftlichkeit einfließen. Beide Risikofaktoren sind für die auf „cash-flow Projektionen“ basierten Projektfinanzierungen von Relevanz, im Kapitel 7 gehen wir auf diesen Sachverhalt näher ein.

2.2 Lokales Bankensystem

Beim Zugang zu Krediten („Getting Credits“) für armenische Unternehmer und Investoren bewertet die Weltbank das Land mit einem sehr guten Mittelplatz, Armenien wird auf Rang 36 von 189 gesetzt. (Quelle: World Bank: Doing Business 2015, Economy Profile 2015, Armenia, 2014).

Der Bankensektor Armeniens

Ameria Bank

gegründet schon 1910 als Niederlassung der Caucasian Trade Bank. Während der Sowjetzeit Teil der Vneshtorgbank VTB, erhielt sie 1992 eine Banklizenz als unabhängiges Finanzinstitut. Sie erhielt in den vergangenen Jahren jeweils den „Euromoney Award“ als bestes Finanzinstitut Armeniens. Die EBRD hat der Cascade Bank, jetzt Ameria Bank eine Refinanzierungslinie über 7 Mio. US\$ ausgereicht. Kombiniert mit einer Kreditlinie der Weltbanktochter IFC über 5 Mio. US \$ und Beiträgen eines Private Equity Fund konnten 25 Kleinwasserkraft Standorte mit einer Leistung von 6,5 MW realisiert werden.

www.ameribank.am

Ardshininvestbank

2014 die drittgrößte Bank Armeniens

www.ashib.am

VTB Bank Armenia

Gehört zur Russischen VTB Banking Group

www.vtb.com

ACBA-Credit Agricole Bank

Wurde in den 90iger Jahren unter der Tacis Initiative der Europäischen Union gegründet.

www.acba.am

HSBC Bank Armenia

Gehört zur international aufgestellten HSBC Group

www.hsbc.am

(Quelle: KPMG: Armenian Banking Sector Overview, 2014).

Die Koordinaten der genannten Banken sind im Anhang aufgelistet.

In Summe sind 21 kommerzielle Banken mit 487 Niederlassungen in Armenien operativ. Davon sind 40 % in Eriwan lokalisiert. 15 der 21 Finanzinstitute sind in ausländischem Besitz. Der Anteil von „non performing loans“ ist seit 2012 von 6,4 % auf 8,9% bis Mitte 2014 gestiegen. Dennoch bewertet die Weltbank den armenischen Bankensektor als stabil. (Quelle: World Bank: Armenia Snapshot, 2014).

Die oben beschriebenen 5 Banken verantworten per Ende Dezember 2013 zusammen 50,4 % des gesamten Kreditvolumens. Der überwiegende Anteil wurde an private einheimische Unternehmen vergeben. Lediglich 1,4 % der Kreditvergabe ging an Unternehmen der öffentlichen Hand.

Quelle: KPMG: Armenian Banking Sector, 2014).

Die einzelnen Banken haben interne Sektorlimits, bis zu denen sie Kredite im spezifischen Sektor vergeben. Die Basel III Regularien mit der Eigenkapital Anforderung sind allerdings ein Hemmschuh für die armenischen Banken, Kredite an Investoren zu vergeben, die in Kleinwasserkraftwerke investieren wollen.

(Quelle: Kurowski: [Are the Basel Bank Regulations Food for Development?](#) 2007).

Deutsche Banken sind in Armenien nicht vertreten. In Georgien hat die Commerzbank eine Repräsentanz die auch für Armenien zuständig. Interessierte Firmen sollten direkt Kontakt mit dem Büro aufnehmen.

Kontakt

Commerzbank AG
 Repräsentanz Tbilisi
 Dr. Marco Graff ; Direktor
 34, Chavchavadze Av., 7th floor
 0179 Tbilisi
 Republik Georgien
 Tel: +995 32 2 970308
 Fax: +995 32 2 970309

Der Bankensektor gilt als solide. Die Strukturreformen auf dem Bankenmarkt zeigen erste Erfolge. Von Vorteil ist, dass die lokalen Banken mit der Bewertung von Kreditrisiken bei Kleinwasserkraftwerken sehr vertraut sind. Experten bewerten jedoch die hohe „Dollarisierung“ im Bankensektor und die dadurch evidente Gefahr durch den Währungsverfall des Dram als erhöhtes Risiko.

(Quelle: Economic Intelligence Unit: Country Report Armenia, 2014).

Da sich die kommerziellen Finanzinstitute, national oder international, in den früheren Jahren bei der Realisierung von Projekten im Sektor erneuerbare Energien sehr zurückgehalten haben, waren es vor allem die internationalen Geberorganisationen, wie EIB, Weltbank und KfW, die für die armenische Regierung die Kredite herausgelegt haben, um Projekte im Sektor erneuerbare Energien zu realisieren. Hierbei spielen auch die Refinanzierungslinien der Geberorganisation eine bedeutende Rolle, auf die wir in Kapitel 4 eingehen.

(Quelle: Persönliche Mitteilung: KfW Osteuropa Referat, 2014).

Black Sea Development Bank

Die Black Sea Development Bank ist Partnerbank der KfW Entwicklungsbank.

Sie erhielt im Vorjahr eine Refinanzierungslinie über 70 Mio. €, um kleine und mittlere Unternehmen bei Investitionen in Kleinwasserkraftwerke zu bedienen.

(Quelle: KfW Entwicklungsbank: Hilfe für Kleinunternehmer, 2012).

3 Erneuerbare Energien und lokales Förderumfeld

3.1 Grundlagen

Armenien ist reich an Ressourcen für erneuerbare Energien. Kleinwasserkraftwerke sind die am stärksten verbreitete Technologie für erneuerbare Energien. Kleinwasserkraftwerke erzeugen landesweit 6% der gesamten Stromproduktion. Ende 2013 waren 136 Kleinwasserkraftwerke im Einsatz mit einer Gesamtleistung von 221 MW, bzw. 665 GWh. Die Regulierungsbehörde hat 77 neue Standorte ausgeschrieben mit einer Kapazität von 168 MW oder 592 GWh. Weitere Standorte für eine Stromerzeugung von bis zu 300 MW wurden identifiziert. (Quelle: Österreichische Entwicklungsbank: Country Report Armenia, 2013)

Die Aktivitäten Armeniens beim Ausbau der "grünen Energie" basieren auf dem 2007 beschlossenen "Nationalen Programm zur Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energiequellen" sowie auf in den Folgejahren verabschiedeten ergänzenden Dokumenten. Hierzu zählen das am 8.9.2011 von der Regierung bestätigte "Programm für die strategische Entwicklung der Hydroenergie", die von nationalen und internationalen Experten mit finanzieller Unterstützung der Weltbank 2011 erarbeitete "Renewable Energy Roadmap for Armenia" und das mittelfristige Strategieprogramm für die Entwicklung des Landes im Zeitraum 2012 bis 2017. (Quelle: GTAI: Armeniens Stromwirtschaft baut Hydroenergie weiter aus, 2014).

Die große technische Herausforderung liegt beim staatlichen Netzbetreiber Electric Networks of Armenia, der die Stabilität des Netzes auch bei volatilen Einspeisemengen garantieren muss.

Um den weiteren Einsatz von Kleinwasserkraftwerken zu fördern, müssen folgende Regularien verbessert werden:

1. Die teilweise hohen Umweltauflagen gelten gleich sowohl für kleine als auch für große Wasserkraftanlagen. Dies schreckt potentielle Investoren ab
2. Power Purchase Agreements (PPA) können erst nach Inbetriebnahme der Anlage abgeschlossen werden, bzw. treten erst dann in Kraft. Die maximale Laufzeit der PPAs liegt bei 15 Jahren. Hier liegt ein erhebliches Projektrisiko für Investoren vor, das auch verantwortlich ist, dass kommerzielle Banken restriktiv bei der Kreditvergabe sein können.
3. Die Laufzeiten der Refinanzierungslinien der internationalen Geber müssten den Amortisationszeiten der Anlagen angepasst werden.

(Quelle: USAID: Small Hydropower Sector Framework; Development Barriers and future Development, update 2012).

Das zuständige Ministerium ist das Ministry for Energy and Natural Resources. Die Regierungsbehörde, die für die Entwicklung des Sektors verantwortlich ist, ist der R2E2 Fund, der 2006 gegründet wurde. Über den Fond werden Investitionen unterstützt, beispielsweise durch die Finanzierung von Machbarkeits- oder Umwelt Studien.

Die private Gesellschaft Electric Networks of Armenia (ENA) betreibt das 0,4-kV- bis 110-kV-Netz. ENA befindet sich zu 100% im Besitz der russischen OAO Inter RAO EES beziehungsweise Inter RAO Holding B.V.

3.2 Fördermechanismen

Um den Privatsektor zu Investitionen zu motivieren, wurde 2007 das „Energy Law“ mit dem Einspeisegesetz verabschiedet. Es erlaubt privaten Betreibern die Stromerzeugung mit erneuerbaren Energien. Der zukünftige Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen soll primär über private Investoren erfolgen. Die Umsetzung von

Projekten wird im Rahmen des 2004 verabschiedeten "Gesetzes über Energieeinsparung und erneuerbare Energien der Republik" gefördert. Es gibt differenzierte Einspeisetarife, die auf der Internetseite der Regulatory Commission of the Republic of Armenia veröffentlicht sind (siehe unten).

(Quelle: GTAI: Armeniens Stromwirtschaft baut Hydroenergie weiter aus, 2014).

Die aktuell verabschiedeten Regularien für Independent Power Producer (IPP) werden einen positiven Einfluss auf Investitionen in Kleinwasserkraftprojekte haben. Der Privatsektor hat sich schon seit einigen Jahren verstärkt im Kleinwasserkraftsektor engagiert, vor allem auch gefördert durch das Engagement der internationalen Geberorganisationen.

Gemäß Energiegesetz besteht eine Abnahmeverpflichtung der staatlichen Netzgesellschaft. Zwischen Electric Networks of Armenia CJSC (ENA) und dem Independent Power Producer wird ein "Power Purchase Agreement" (PPA) über 15 Jahre abgeschlossen. Die Lizenz zur Stromproduktion wird von der Public Services Regulating Commission (PSRC) erteilt. Die PSRC ist für die Höhe des Einspeisetarifs zuständig. Gemäß Energiegesetz ist die PSRC verpflichtet, den Einspeisetarif jährlich in Abhängigkeit der Inflationsrate und des Wechselkurses des Dram zum US\$ anzupassen.

Durch dieses Regelwerk konnten Privatsektor Investitionen für die Erzeugungsmenge von über 200 MW mobilisiert werden.

(Quelle: GTAI: Armeniens Stromwirtschaft baut Hydroenergie weiter aus, 2014).

Investitionen in erneuerbare Energien können in Unternehmensfinanzierung (corporate loans) oder spezifische Projektfinanzierungen mit Eigenkapital und Mezzanine Finanzierungen unterschieden werden. Mezzanine-Kapital oder Mezzanine-Finanzierungen (abgeleitet aus ital. „mezzo“ = halb) beschreibt als Sammelbegriff Finanzierungsarten, die in ihren rechtlichen und wirtschaftlichen Ausgestaltungen eine Mischform zwischen Eigen- und Fremdkapital darstellen. Dabei wird in der klassischen Variante einem Unternehmen wirtschaftliches oder bilanzielles Eigenkapital zugeführt, ohne den Kapitalgebern Stimm- oder Einflussnahmerechte zu gewähren.

(Quelle: Wikipedia: Mezzanine-Kapital, wörtlich übernommen, 2014).

Während die kommerziellen Banken primär die Fremdkapitalseite finanzieren, wird Eigenkapital häufig über Private Equity Funds oder Pensionsfonds bereitgestellt. Investitionen in erneuerbare Energien erfordern wegen der langen Amortisationsperioden Kreditlaufzeiten von mehr als 10 Jahren. Hierfür sind die Refinanzierungslinien der Entwicklungsbanken die Lösung. Diesen Sachverhalt beschreiben wir in den bankspezifischen Erläuterungen in Kapitel 4 noch im Detail.

Die Akteure im Energieumfeld Armeniens

Ministry of Energy and Natural Resources(MENR)	Dem Ministerium untersteht die Energieversorgung des Landes. Es überwacht die Implementierung der Gesetzesvorlagen im Bereich erneuerbare Energien http://www.minenergy.am/en
Public Services Regulating Commission (PSRC)	Nationale Regulierungsbehörde www.psrc.am/en
R2E2 Fund	Regierungsbehörde zur Förderung der erneuerbaren Energien; offizieller Partner der Geberorganisationen http://www.r2e2.am/enversion/

4 Internationale Geberfinanzierung

4.1 Entwicklungsbanken – Arbeitsweise und Beschaffungsverfahren

Wie in den meisten Entwicklungs- und Schwellenländern so auch in Armenien engagieren sich die internationalen Finanzinstitutionen – oder Entwicklungsbanken – sehr stark im Sektor erneuerbare Energien. Aufgrund strategischer Erwägungen ist weiterhin mit der finanziellen Unterstützung durch die Geberorganisationen zu rechnen.

Ökonomische Bewertungskriterien der Geber

Internationale Entwicklungsbanken sehen nicht nur die reinen Zahlen eines Financial Return on Investment (FRI), sie betrachten das gesamte makroökonomische Umfeld und bewerten auch unter sozio-ökonomischen Parametern ihr Engagement. Hierzu gehören beispielsweise auch Umweltaspekte und Deviseneinsparungen durch den verringerten Import von Primärenergie. Wir sprechen hier von der Unterscheidung „Financial Return on Investment“ vs. „Economic Return on Investment“.

Aus diesen Gründen engagieren sich die Geberorganisationen stark im Sektor erneuerbare Energien.

Wenn es sich nicht gerade um große Einzelprojekte handelt, stellen einzelne internationale Entwicklungsbanken der Armenischen Staatsbank sowie ausgewählten armenischen Geschäftsbanken Refinanzierungsdarlehen zur Verfügung, um Investitionen in erneuerbare Energien als Direktkredite für lokale Unternehmen zu finanzieren. Neben der reinen Kreditfinanzierung unterstützen die Entwicklungsbanken den lokalen Finanzmarkt auch mit Expertise und Know-how Transfer, wie Aufbau eines risikooptimierten Kreditportfolios und der Methodologie einer umfassenden kaufmännischen und technischen „Due Dilligence“ der durch Investoren eingereichten Finanzierungsanfragen.

In Armenien engagieren sich vorwiegend die folgenden internationalen Entwicklungsbanken. Die hier genannten Institutionen, ihre Arbeitsweise und ihr Kreditportfolio werden im Folgekapitel dargestellt.

- Die Deutsche KfW Entwicklungsbank
- EuropeAid
- Die Europäische Investitionsbank (EIB)
- Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE)
- Die Weltbank-Gruppe (WB Group)
- Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB)

Die Attraktivität von Entwicklungsbanken für die deutsche Industrie

Die Vorteile liegen nicht nur in den Vergabevolumina, die in den erneuerbare Energien Sektor Armeniens fließen, auch die sehr informativen Sektor- und Länderstudien können für Marktrecherche und Markterschließung genutzt werden. Diese Publikationen sind enorm hilfreich und über die Internetadressen der Institutionen abrufbar.

Die Entwicklungsinstitutionen ermöglichen auch den leichteren Zugang zu den armenischen Behörden und Finanz- bzw. Förderinstitutionen, oder informieren über aktuell anstehende Ausschreibungen. Vor diesem Hintergrund ist es daher auch für Zulieferfirmen der erneuerbare Energien Branche lohnenswert, sich mit der Arbeitsweise der Entwicklungsbanken auseinander zu setzen. Aus der frühzeitigen Kenntnis eines Großprojekts und des verantwortlichen Generalunternehmers können lukrative Teillieferungen resultieren.

Eine Vielzahl von Projekten wird von Geberbanken finanziell begleitet. Allein die Weltbank beteiligt sich 2014 bis 2017 mit 710 Mio. \$ an 13 Programmen. Die EU fördert über das Programm "Östliche Partnerschaft" 2014 bis 2017 Projekte im

Wert von 140 bis 170 Mio. Euro. Die EBWE weitet ihr Projektportfolio in Armenien 2015 auf 100 Mio. Euro aus (2014: 75 Mio. Euro). Die deutsche Entwicklungsfinanzierung ist sehr stark auf Kleinwasserkraftwerke fokussiert. (Quelle: GTAI: Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2014/15, 2014).

Die aus den zukünftigen Ausschreibungs- und Förderprogrammen resultierenden Aufträge eröffnen vielfältige Exportchancen, sowohl für Consulting Unternehmen als auch für Anlagenbauer und Unterlieferanten. Die Beteiligung an Ausschreibungs- und Förderprogrammen der oben genannten Finanzinstitutionen kann als Türöffner für den Markt Kleinwasserkraftwerke in Armenien dienen.

Der Projektzyklus

Die Struktur des Projektgeschäfts der multilateralen Entwicklungsbanken unterliegt besonderen Regeln. Der so genannte „Projekt-Zyklus“ wird in einzelne Arbeits-Abschnitte unterteilt und birgt für die am Projekt interessierten Unternehmen eine Fülle von im Internet verfügbaren Informationen. In der Projektvorphase, „Identification“ genannt, werden umfassende Länder- und Sektor-Analysen erarbeitet. Diese Dokumente sind über Informationsportale der interessierten Wirtschaft zugänglich. Der „Appraisal Report“ ist das bankinterne Dokument für die Kreditvergabe und wird nach Genehmigung durch den Kreditausschuss ebenfalls publiziert.

Nach dem Abschluss des Kreditvertrags zwischen dem Nehmerland und der Bank beginnt das eigentliche Beschaffungsverfahren - die Ausschreibung.

Die Vergabe von Kapitalressourcen zur Finanzierung von Entwicklungshilfeprojekten basiert auf drei Prinzipien

Antragsprinzip	Die Mittel für das konkrete Projekt müssen grundsätzlich von der Regierung Armeniens bei der Entwicklungsbank beantragt werden.
Beteiligungsprinzip	Armenien muss mit einer Eigenbeteiligung sein Interesse an dem Projekt nachweisen.
Ausschreibungsprinzip	Die Vergabe von Lieferaufträgen und Dienstleistungen erfolgt nach international gültigen Regeln im Rahmen einer internationalen Ausschreibung.

Quelle: Eigene Darstellung

Unter dem englischen Fachbegriff „Procurement“ versteht man die Beschaffung von Waren und Anlagegütern, Baumaßnahmen und Dienstleistungen. Unternehmen können sich im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen (Calls for Tenders) für die Umsetzung eines konkreten Projekts in definierten Losen bewerben.

Die „Call for Tenders“ werden über zwei gebührenpflichtige Datenportale publiziert (siehe Anhang). Traditionell sind es vor allem größere Unternehmen, die sich an den Ausschreibungen beteiligen. Bestimmte Anlagenteile oder spezifische Ingenieurleistungen werden auch in Einzellosen ausgeschrieben und beschafft. (Interessant für Unterlieferanten und Consultants).

Wichtig!!

Die Ausschreibungskriterien sind exakt einzuhalten, da bei Verstößen oder Missachtung entweder Pönalisierung des Angebotspreises oder gar Disqualifikation droht.

Detaillierte Kenntnisse des Projektumfelds, der beteiligten Akteure und der Vergaberegularien bei den internationalen Ausschreibungen sind eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Projektbeteiligung.

Hierzu soll dieser Finanzierungsleitfaden einen Beitrag leisten.

Ein häufig anzutreffendes Missverständnis bei diesen Geschäftsmöglichkeiten ist die Annahme, dass die Finanzinstitutionen direkt Aufträge an Firmen vergeben. Aufgabe der Entwicklungsbanken ist die Identifikation, Risikobewertung und Finanzierung von Projekten. Verantwortlich für die Durchführung des Projekts und die Auftragsvergabe ist die kreditnehmende Stelle in Armenien, die sogenannte „Executing Agency“ oder auch Projektträger genannt. In unserem Fall handelt es sich hier um das Armenische Energieministerium.

4.2 Das Finanzierungsmarketing

Voraussetzung für die erfolgreiche Positionierung auf dem armenischen Markt ist in erster Linie der Aufbau eines professionellen Informationsmanagement im Unternehmen. Auch für Zulieferer, die sich nicht direkt an den geberfinanzierten Ausschreibungen beteiligen, stellen die Entwicklungsbanken eine Vielzahl von hilfreichen Informationsquellen zur Verfügung. Die über die bankspezifischen Datenbanken publizierten Strategiepapiere (*Country Assistance Strategy*) und spezifischen Projektinformationen (*Project Information Document*) erlauben eine umfassende Analyse des Finanzierungsumfelds in Armenien und des Marktsegments Kleinwasserkraftwerke. Sie können von den deutschen Exportunternehmen als erste Marktrecherche und Projektidentifikation für den Eintritt in den Markt erneuerbare Energien Armeniens genutzt werden.

Die nachfolgende Grafik gibt eine Übersicht der einzelnen Phasen des Projektzyklus und der hierzu korrespondierenden Bank- und projektspezifischen Dokumente.

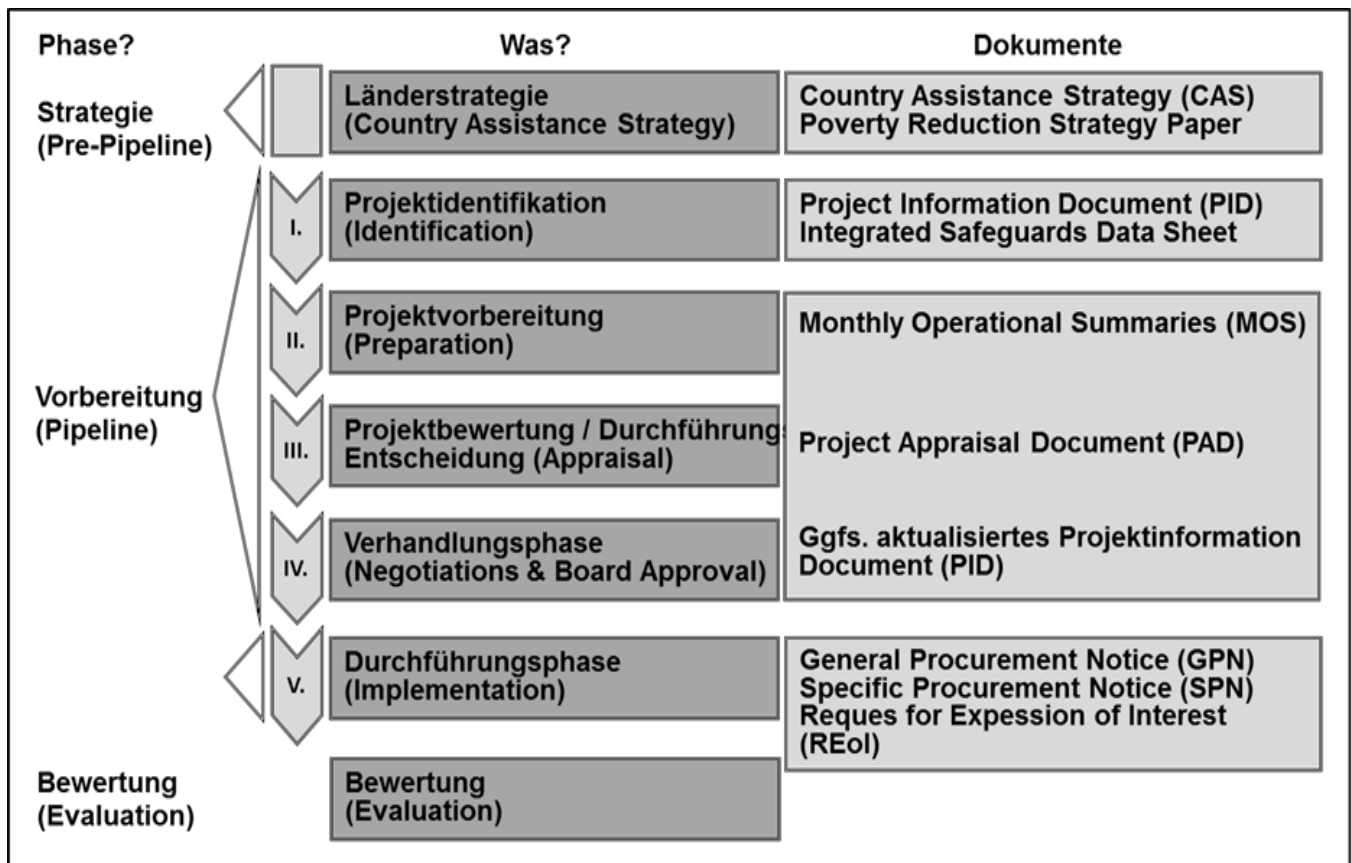


Abb. 2 Projektdokumentation in Korrelation zu Projektstatus; Quelle: Eigene Darstellung

Einstiegsdokument für die Marktrecherche zu Armenien ist das „Country Assistance Strategy Paper“. Individuelle Projektinformationen erhält man über die Analyse der „Monthly Operational Summary (MOS)“. Die Internet-Adressen zu ausgewählten Bankdokumenten sind im Anhang aufgelistet.

Eine sehr wertvolle Anlaufstelle, um möglichst schnell und unkompliziert lokale Gegebenheiten und „Fallstricke“ zu recherchieren, sind die sogenannten Resident Missions der Entwicklungsbanken sowie das KfW Büro in Eriwan. Bei den lokalen Büros der Entwicklungsbanken kann man auch wichtige Vorfeldinformationen erhalten, in welchen Bereichen oder spezifischen Projekten ein zukünftiges Kreditengagement zu erwarten ist. Koordinaten und Ansprechpartner finden Sie im jeweiligen nachfolgenden Bankkapitel.

4.3 Die KfW Entwicklungsbank



Deutschland ist ein bedeutender Akteur in der internationalen Entwicklungsfinanzierung. Die Ressortverantwortung liegt beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Unter dessen Federführung agiert die KfW Entwicklungsbank als weltweit aktiver Financier von wirtschaftlichen und sozialen Infrastrukturprojekten. Erneuerbare Energien in der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) gehören zu den Schwerpunkten in ihrem Kreditportfolio. Die KfW Entwicklungsbank ist Teil der staatlichen KfW Bankengruppe mit Sitz in Frankfurt am Main. Die KfW Entwicklungsbank ist aber auch als Durchführungsorganisation anderer Bundesresorts verantwortlich, wie das Umwelt- und Forschungsministerium.

Das Antragsprinzip

Voraussetzung für die Gewährung eines Entwicklungshilfekredits ist ein Abkommen der deutschen Bundesregierung und der Regierung Armeniens (Regierungsabkommen). Ein Projekt gelangt nur auf Vorschlag des Partnerlandes auf die Liste der zu verhandelnden Vorhaben. Wir sprechen hier vom sogenannten Antragsprinzip.

Die Verantwortung für die Umsetzung des Projektes liegt nach Abschluss des Kreditvertrags beim Projektträger, der für den Beschaffungsprozess verantwortlich ist. Dieser wird abschließend der Vertragspartner der erfolgreichen Anbieter.

Armenien ist ein wichtiges Kooperationsland der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ). Energie ist einer der Schlüsselsektoren für das Wirtschaftswachstum. Die deutsche EZ unterstützt das Land im Bereich erneuerbare Energien, da Armenien über hervorragende Standortbedingungen und großes Ausbaupotenzial für Projekte im Sektor Kleinwasserkraftwerke verfügt.

Die Kaukasusinitiative der Bundesrepublik Deutschland

Im Rahmen der Kaukasus Initiative der Bundesregierung unterstützt die deutsche Entwicklungszusammenarbeit den Aufbau eines nachhaltigen Bankensektors.

Der Deutsch Armenische Fond ermöglicht dem Privatsektor Zugang zu Investitionskapital in Projekte der erneuerbaren Energien. Seit 2003 ist die INECOBANK Partner des Deutsch Armenischen Fonds, der mit der Armenischen Zentralbank gegründet wurde und operativ dort auch angesiedelt ist. Der GAF hat ein spezielles Kreditprogramm aufgelegt, um Kredite in Landeswährung bereitzustellen (Ansprechpartner siehe Anhang).

Armenien wird so sein Netz an Kleinwasserkraftwerken nachhaltig ausbauen und die Erzeugungseffizienz steigern. Mit den Förderkrediten konnte eine Hebelwirkung von 1:2 erreicht werden. In der ersten Phase wurden 14 Projekte gefördert, darunter 8 Neubauten. In der 2. Phase, die 2008 begann, sind Investitionsmittel in Höhe von 18 Mio. € zur Verfügung gestellt worden. Davon waren 2012 schon 70 % an 12 Investoren vergeben. Die Projektgröße variiert zwischen 770.000 € und 2, 2 Mio. €.

(Quelle: BMZ: Region im Aufbruch, die Entwicklungszusammenarbeit mit dem Südkaukasus, 2012)

Die KfW ist sehr stark im Wasserkraftsektor Armeniens engagiert. Wurde in den 90er Jahren noch ein Großteil der Mittel im Energiesektor für Nothilfe verwendet, finanziert die KfW Entwicklungsbank heute hauptsächlich Investitionen, die eine nachhaltige Versorgung des Landes mit Energie sichern. Hierzu zählen der regionale Stromverbund mit Georgien und die Förderung von Erneuerbaren Energien mit dem Schwerpunkt Kleinwasserkraftwerke. Zur besseren Umsetzung des Programms wurden Refinanzierungslinien über die Staatsbank an mehrere kommerzielle Banken ausgereicht. Neben der Kreditlinie unterstützt die KfW in einem Beratungsprogramm ausgewählte Geschäftsbanken in Risikoanalyse und Risikomanagement von Krediten im Wasserkraftsektor.

Die Erzeugungsleistung der ausgewählten Projekte musste unter 10 MW liegen. In Phase 2 werden bis zu 20 HPPs mit einer Gesamtleistung von 45 MW finanziert. Gegenwärtig wird in Kooperation mit dem „German-Armenian-Renewable Energy Fund“ (GAF-RE) die dritte Phase des Projekts "Entwicklung erneuerbarer Energien" (alle Sparten) umgesetzt. Phase 3 ist mit einem Kreditvolumen von 40 Mio. Euro ausgestattet. Mit diesen Vorhaben soll elektrische Energie umweltschonend erzeugt und die Abhängigkeit Armeniens von fossilen Brennstoffimporten spürbar verringert werden. Das Programm fördert zudem die Einführung einer zukunftsweisenden Technologie, mit der CO2-Emissionen vermieden und damit ein signifikanter Beitrag zum regionalen und globalen Umweltschutz geleistet werden kann. Die Koordinaten des Fonds und der zuständige Ansprechpartner sind im Anhang genannt.
(Quelle: KfW Entwicklungsbank: Länderreferat Armenien, eigene Mitteilung, 2014).

Die Schwesterorganisation der KfW Entwicklungsbank, die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), unterstützt die armenische Regierung bei der institutionellen Umsetzung und Erarbeitung von Regelwerken im Sektor erneuerbare Energien.

Deutsche Unternehmensvertreter sollten sowohl das KfW Büro als auch das GIZ Büro in Eriwan besuchen.

Kontakt

KfW Development Bank; Yerevan Office
 Lars Oermann ; Direktor
 4/1 Bagramyan
 0019 Yerevan
 Republik Armenien
 Tel: +374 10 585 414
 Fax: +374 10 548 980
lars.oermann@kfw.de

GIZ Büro Yerevan
 (Adresse wie KfW Büro)
 dagmar.bott@giz.de; Landesdirektorin
dagmar.bott@giz.de

Wie können deutsche Exporteure von den zukünftigen Kreditfazilitäten profitieren?

Antragsteller für Kredite	Das Armenische Energieministerium
Vergabe der Aufträge	An EPC Kontraktoren oder Consultants für vorbereitende Studien
Empfehlung	Interessierte Unterlieferanten wenden sich an <ol style="list-style-type: none"> 1. Projektträger 2. Investoren 3. EPCs oder Generalunternehmer
Ziel	„Nominated Subcontractor“ bei EPCs und Generalunternehmer

Deutsche Unternehmen, die eine Fertigungsstätte in Armenien gründen möchten, sollten zur Klärung der Finanzierungsfragen die DEG-Zentrale in Köln kontaktieren. Die DEG ist ein Tochterunternehmen der KfW. Sie ist mit einer eigenen Niederlassung noch nicht in Armenien vertreten. Die Interessen der DEG werden direkt vom KfW Büro wahrgenommen. Auch zukünftige Projektinvestitionen durch sogenannte „Independent Power Producers“ können durch die DEG mitfinanziert werden. Hierzu verweisen wir auch auf die Struktur von Projektfinanzierungen (Cash-flow-related-lending), die im Kapitel 7 ausführlich dargestellt ist. Voraussetzung für eine DEG-Beteiligung ist ein Eigenkapitalanteil von ca. 30 % durch die Sponsoren. Am Fremdkapital kann sich die DEG mit maximal 50 % beteiligen. Ein Engagement der DEG ist auch unter Risikoaspekten zu befürworten. Durch die DEG-Beteiligung ist der „Deutsche Bundesadler“ mit im Projekt integriert. Die Betreuung deutscher Unternehmen in der Unternehmenszentrale Köln ist regional gegliedert. Für jedes Bundesland gibt es einen Ansprechpartner.

4.4 Europäische Entwicklungszusammenarbeit – EuropeAid



Die EU-Drittstaatenfinanzierung wird zentral von EuropeAid aus Brüssel koordiniert und programmatisch umgesetzt. Die einzelnen Projekte werden in den Nehmerländern, die auch die Kofinanzierung von ca. 20 – 25 % leisten müssen, vorbereitet.

Die Europäische Kommission setzt bei der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Drittstaaten zunehmend auf innovative Finanzierungsinstrumente, die gezielt projektbezogen eingesetzt werden. Die Umsetzung erfolgt auf der Basis von „Blending“, das heißt die Verbindung von Zuschüssen aus EU-Budgets der Außenhilfemitteln mit Darlehen multilateraler oder nationaler Entwicklungsbanken und Finanzinstitutionen beziehungsweise mit der Einbindung von Risikokapital. Langfristige Projektfinanzierungen, für die am Kapitalmarkt oder seitens der Banken außerordentliche Sicherheiten benötigt werden, können häufig nur durch derartige Zuschüsse die Kreditkonditionen für langfristige Finanzierbarkeit, und damit Wirtschaftlichkeit, erreichen. Dies ist besonders im Falle höherer Investitionsvolumina zur Durchführung kapitalintensiver Infrastrukturinvestitionen in Schlüsselbereichen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung notwendig. Bei der europäischen Entwicklungszusammenarbeit gelten erneuerbare Energien als Förderschwerpunkt.

Eingebettet ist die EuropeAid Zusammenarbeit mit Armenien in das Europäische Nachbarschaftsprogramm Ost, das die Kooperation mit den östlichen Nachbarstaaten regelt. Die Zusammenarbeit mit Armenien steht allerdings nach dem Beitritt des Landes zur russisch dominierten „Eurasian Economic Unit“ (EEU) auf dem Prüfstand. Ein Assoziierungs- und Freihandelsabkommen mit der EU ist gegenwärtig ausgeschlossen. (Quelle: Economic Intelligence Unit: Country Report Armenia, 2014).

Informationen über die zukünftigen Aktivitäten der Europäischen Union und von EuropeAid kann man über die Delegation der EU in Eriwan erhalten.

Kontakt

Delegation of the European Union to Armenia
 21 Frik Street,
 Yerevan 0002
 Armenia
 Tel: + 374 (10) 54 64 94
 Fax: + 374 (10) 54 64 95
Delegation-Armenia@eeas.europa.eu
http://eeas.europa.eu/delegations/armenia/index_en.htm

4.5 Die Europäische Investitionsbank (EIB)



Die EIB ist die Bank der Europäischen Union. Sie gehört den EU-Mitgliedstaaten und vertritt deren Interessen. Die EIB ist auch außerhalb der EU tätig und unterstützt die Entwicklungszusammenarbeit der EU. Die EIB will in Armenien in erster Linie dazu beitragen, ein langfristiges und nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu ermöglichen, das vom Privatsektor getragen wird. Bisher war die EIB verstärkt im kommunalen

Wassersektor und im Verkehrssektor tätig.

(Quelle: EIB: Factsheet, EIB financing in the EU's Eastern Neighbours, 2012).

Anfang Dezember hat die EIB mit der Zentralbank einen Kreditvertrag über 50 Mio. € abgeschlossen. Die Zentralbank vergibt sogenannte Durchleitungskredite an ausgewählte armenische Geschäftsbanken, vor allem kleinen und mittelständigen Unternehmen Zugang zu Finanzmitteln zu ermöglichen. Da die Kredite für Maßnahmen im ländlichen Raum bestimmt sind, fallen auch Kleinwasserkraftwerke unter die Vergabekriterien.

(Quelle: EIB: EIB supports implementation of SME projects in Armenia, 2014).

4.6 Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE)



Europäische Bank
für Wiederaufbau und Entwicklung

Die EBWE ist die jüngste multilaterale Entwicklungsbank. Sie nahm 1991 ihre Arbeit auf. Ihr Sitz ist in London, mit Niederlassungen in allen Ländern, in denen sie aktiv ist.

Im Vergleich zu den anderen, traditionellen, internationalen Finanzinstituten liegt der größte Vorteil der Bank neben ihrer regionalen Kompetenz darin, dass sie gleichermaßen im öffentlichen wie auch im privaten Sektor tätig werden kann, ohne dass hierzu unterschiedliche interne Organisationsstrukturen geschaffen werden mussten.

Bei der EBWE handelt es sich um eine multinationale Einrichtung, die mit dem spezifischen Ziel errichtet wurde, den Ländern Mittel- und Osteuropas aber auch den zentralasiatischen Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion bei der Entwicklung einer marktorientierten Wirtschaft Unterstützung zu gewähren. Es galt für diesen Übergangsprozess einen neuen ökonomischen Rahmen zu schaffen, verbunden mit der Errichtung passender Rechts- und Finanzinstitutionen.

Mit ihrem gesamten Instrumentarium ist die Bank somit sowohl im Privatsektor als auch bei Finanzierungen des öffentlichen Sektors in Armenien aktiv. Ähnlich wie die EIB vergibt die EBRD Refinanzierungsdarlehen an lokale Finanzinstitutionen, wie den Green Growth Fund, um Investitionen im Sektor erneuerbare Energien anzustoßen.

(Quelle: EBRD: Strategy for Armenia, 2012).

Um die Projektaktivitäten der EBWE abzuklären, sind Recherchegespräche in der „Resident Mission“ der Bank sehr zu empfehlen. Das EBRD Büro in Eriwan sollte auch wegen des „Trade Facilitation Programms“ kontaktiert werden, auf das wir in Kapitel 5 näher eingehen. Hierbei gibt die EBWE gegenüber der Akkreditiv-bestätigenden Bank (Bank des Exporteurs) eine Garantie ab.

(Quelle: EBRD: Trade Facilitation Programme, 2014).

Aufgrund ihres Mandates kann sich die EBRD aber auch mit Eigenkapital und Fremdkapital an Investitionen beteiligen. Die Bank ist der ideale Partner für deutsche Unternehmen, die eine Niederlassung mit Fertigungskapazitäten gründen wollen, bzw. die in Kleinwasserkraftwerke investieren möchten. Hierbei kann sich die EBWE mit Eigenkapital in einer Projektgesellschaft engagieren und somit zukünftige IPP Engagements im Sektor erneuerbare Energien unterstützen. Als Finanzierungspartner arbeitet die EBWE schon seit vielen Jahren eng mit der DEG zusammen.

Die Kontaktaufnahme zu lokalen EBWE Büro ist dringend empfohlen

Kontakt

Yerewan Resident Office
 Mark Davis; Head of Office
 Citadel Business Center
 105/1 Teryan Street
 Suite 407
 Yerewan, 0009
 Tel: +374 10 514805
davism@ebrd.com
www.ebrd.com/pages/country/armenia.shtml

4.7 Die Weltbank-Gruppe



Zu der Weltbank-Gruppe mit Sitz in Washington gehören 5 Organisationen

- Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)
- Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)
- Die Internationale Finanzkorporation (IFC)
- Die Multilaterale Investitionsgarantie Agentur (MIGA)
- Das Internationale Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID)

Über die „*International Bank for Reconstruction and Development (IBRD)*“ und die „*International Development Association (IDA)*“ finanziert die Bank Projekte des öffentlichen Sektors in Armenien, mit unterschiedlichen Kreditkonditionen.

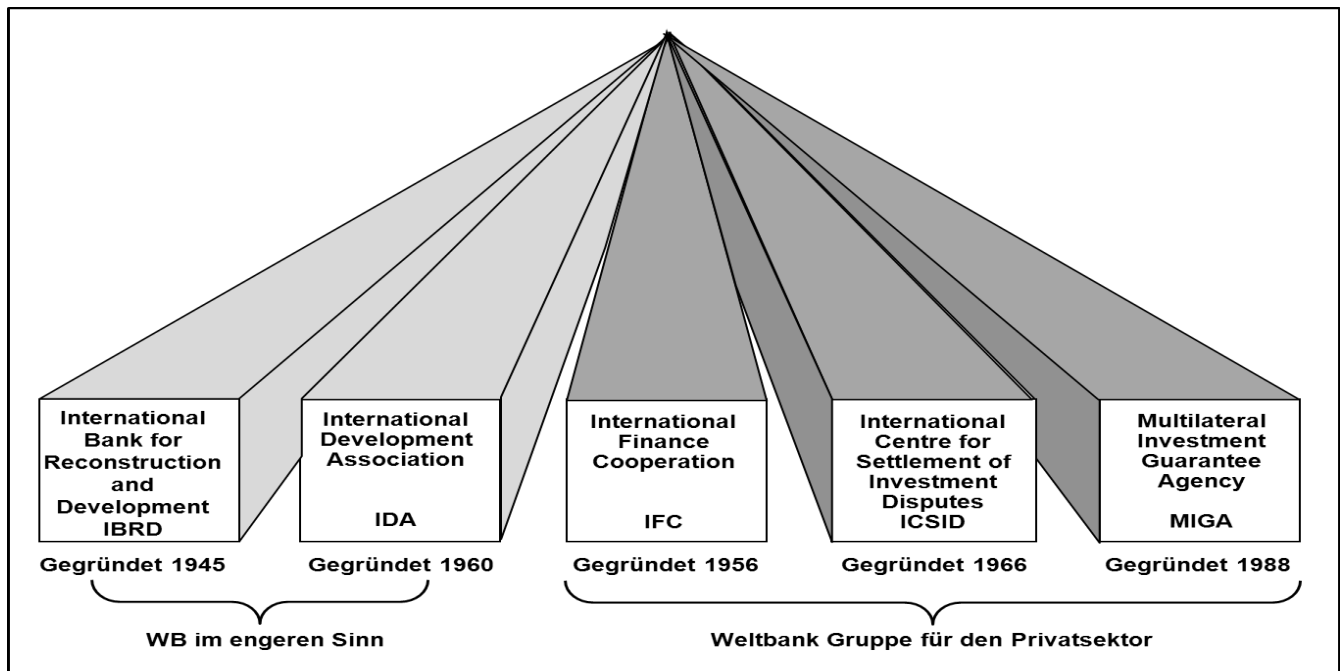


Abb. 3 Die einzelnen Unterorganisationen der Weltbank-Gruppe; Quelle: Eigene Darstellung

In der aktuellen Länderstrategie werden die zukünftigen Maßnahmen für die kommende Dekade beschrieben. Das Hauptziel hierbei ist, das pro Kopf Einkommen auf US \$ 10.000 zu verdreifachen. Sehr kritisch bewerten die Experten der Bank die Ausweitung des Verschuldungsgrades des öffentlichen Sektors. Dieser lag 2012 noch bei 16% und stieg bis Ende 2013 auf dramatische 44% an.

Gegenwärtig ist die Bank mit 14 Programmen in Armenien aktiv bei einem Kreditportfolio von 445 Mio. US \$. Für die Periode 2014-2017 ist ein Volumen von 600 Mio. US\$ geplant. Ein Schwerpunkt wird die Finanzierung von erneuerbaren Energien sein. Wir empfehlen zur Abklärung der aktuellen und zukünftigen Projektpipeline das Gespräch mit der Resident Mission (Kontakt siehe unten).

(Quelle: World Bank: Country Partnership Strategy Armenia, 2013).

In Washington am Hauptquartier der Weltbank steht die deutsche Exekutivdirektorin mit ihrem Team für Anfragen aus der deutschen Wirtschaft zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft kann sie hilfreiche Kontakte in die Sektor- und Länderabteilungen der Bank vermitteln. Der deutsche Exekutivdirektor vertritt Deutschland im Aufsichtsrat der Weltbank. Dieser überwacht und steuert die Geschäftstätigkeit der Bankengruppe. Deutschland ist nach den USA, Japan und China viertgrößter Anteilseigner.

Kontakt

World Bank; Deutsches Exekutiv Büro
Ursula Müller, Exekutivdirektorin
1818 H Street, N.W. Washington, DC 20433
U.S.A.

Tel: +1 202-458-1183

umueller@worldbank.org

<http://www.worldbank.org/de/about/leadership/directors/eds05/overview>

Büro des Delegierten der Deutschen Wirtschaft

Dr. Christoph Schemionek

World Bank Liaison

1776 I Street, N.W.

Suite 1000

Washington, D.C. 20006

Tel: +1 202-659-4777

cschemionek@rgit-usa.com

www.rgit-usa.com

Das Geschäftsfeld der „IFC“ ist die Unterstützung von Projekten und Investitionen des Privatsektors mit Eigenkapital und Fremdkapital. Die „MIGA“ sichert die Investitionen gegen politische Risiken ab.

Gerade die IFC ist ein idealer Partner für deutsche Unternehmen, die sich als Investoren oder Projektentwickler in Armenien engagieren wollen. Die IFC finanziert allerdings keine „Start ups“ und kann kein „Venture Capital“ zur Verfügung stellen. Durch ihr Pariser Büro kann die IFC sehr einfach von deutschen Unternehmen angesprochen werden. (Kontakt siehe unten). Die erforderliche Mindestgröße war bisher ein Grund dafür, dass kleine und mittlere Unternehmen nur schwer mit der IFC ins Geschäft kamen. Bisher galt als Mindestorientierungsgröße die Marke von 20 Mio. US\$. Zukünftig wird sich aber die IFC auch mit Eigenkapitalbeteiligungen im niedrigen einstelligen Millionenbereich bei Projektgesellschaften engagieren.

(Quelle: IFC: Annual Report, 2014).

Ähnlich wie die EBRD hat die IFC ein „Global Trade Finance Program“ aufgelegt, um über Akkreditivgarantien das Exportgeschäft nach Armenien zu unterstützen. (siehe hierzu auch Kapitel 5).

Die IFC kann sich sowohl mit Eigenkapital als auch Fremdkapital an der Projektgesellschaft engagieren. Die IFC erwartet von den Projektspensoren einen Eigenkapital Anteil von ca. 30 %. Sowohl bei Fremd- als auch Eigenkapital kann sie immer nur einen Minderheiten Anteil halten.

Die IFC benötigt auch regelmäßig Unterstützung von Consulting Unternehmen in der Durchführung spezieller Aufträge im Bereich der Technischen Hilfe (Advisory Services). Diese laufen im Rahmen der vier großen Strategielinien „Access to Finance“, „Public Private Partnership“, Investment Climate“, Sustainable Business“. Interessierte Firmen finden alle Ausschreibungen unter: www.wbgeconsult2.worldbank.org

Die Weltbank hat in den vergangenen Jahren ihr Garantieinstrument erweitert, ohne der eigenen Tochter MIGA Konkurrenz zu machen. Während die MIGA Investitionen und Eigenkapital gegen politische Risiken absichert, dient das neue Garantieinstrument der langfristigen Kreditbesicherung vor allem im BOOT-Umfeld (Build Own Operate Transfer) (siehe auch Kapitel 7). Die Garantiefazilität bietet zum einen privaten Projektträgern und Betreibern von Wasserkraftprojekten, die auf staatlichen Konzessionen basieren, die Möglichkeit, sich gegen die Risiken eines vertragswidrigen Verhaltens des Staates zu versichern („partial risk guarantee“).

Partial risk guarantee

- Änderung der Gesetzgebung
- Weigerung, vertragliche Zahlungsverpflichtung zu erfüllen
- Verhinderung eines Streitschlichtungsverfahrens
- Enteignung und Verstaatlichung
- Behinderung der Devisenverfügbarkeit und Konvertierbarkeit
- Verweigerung der vertraglichen Zahlungsverpflichtung nach Auslaufen der Konzession
- Unrechtmäßige Behinderung / Verzögerung von Genehmigungsverfahren

Über ein weiteres Garantieinstrument kann die Weltbank Finanzierungsinstiuten ein Teil der langfristigen Darlehen garantieren („partial credit guarantee“). Kommerzielle Banken scheuen sich sehr oft, langfristige Kreditengagements in Entwicklungsländern einzugehen. Infrastrukturinvestitionen im Bereich erneuerbare Energien sind in den meisten Fällen aber erst auf Grund langer Amortisierungszeiten wirtschaftlich tragfähig. Mit dem zweiten Garantieinstrumentarium stellt sich die Weltbank dieser Problematik, in dem sie das „lange Ende“ eines Kreditvertrags besichert.

Wie können deutsche Exporteure von Kreditfazilitäten der WB Gruppe profitieren?

Projektfrühinformation	„Monthly Operational Summary (MOS)“ über die Internetseite der Weltbank Kontakt aufnehmen zum WB bzw. IFC Büro in Eriwan und in Paris
Internationale Ausschreibung	Wird durch den armenischen Projektträger durchgeführt und nach den Vergaberichtlinien der Weltbank umgesetzt.
Publikation	„Calls for Tender“ über UN Development Business (siehe Anhang) „general procurement notice“ (= Projektvorinformation) „specific procurement notice“ (= Aufruf zur Angebotsabgabe)
Art der Beschaffung	Entweder turnkey (für EPC Contractors) für „Balance of Plant“ oder Einzellose (für Zulieferer und Consultants geeignet) je nach Projektanforderung

Die Resident Mission der Weltbank in Eriwan sowie das europäische Verbindungsbüro in Paris sind gute Anlaufpunkte, um sich über die zukünftige Weltbankarbeit in Armenien und die geplanten Projektaktivitäten zu informieren.

Kontakt

World Bank Office Armenia
 9, Grigor Lousavorich Street, 6-th floor
 0015 Yerevan
 Tel: +374 10 520992
yerevan@worldbank.org
www.worldbank.org/am

Im Weltbank-Büro in Paris betreut Oliver Griffith deutsche Kunden, die mit der IFC zusammen arbeiten möchten
 Oliver Griffith
 66, Avenue d'Iéna, 75116 Paris / FRANCE
 Tel: +33 1 4069 3195
ogriffith@ifc.org
www.worldbank.org/en/country/france

4.8 Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB)

Die Asiatische Entwicklungsbank gehört zur Gruppe der Regionalen Entwicklungsbanken. Angesichts ihres spezifisch regionalen Mandats und ihrer erheblichen finanziellen Ressourcen stellen die Regionalen Entwicklungsbanken neben der Weltbank den zweiten Pfeiler des internationalen Entwicklungsbankensystems dar.

Der operative Sitz der ADB ist Manila. Die Bank wurde im Dezember 1966 gegründet. Die ADB ist in Armenien seit 2005 aktiv. Bis Ende 2013 wurden Kredite und Zuschüsse in einer Höhe von 753 Mio. US\$ vergeben.

Der langfristige Entwicklungsplan in Abstimmung mit der Regierung wurde in der "Armenia Development Strategy (ADS) niedergeschrieben und Anfang 2014 verabschiedet.
 (Quelle: Asian Development Bank: ADB Fact Sheet Armenia, 2014).

Einer der zukünftigen Schwerpunkte in der Zusammenarbeit mit Armenien wird die Verbesserung der Stromversorgung der Landbevölkerung sein. Daher wird zukünftig auch ein Anteil des Kreditportfolios in die Finanzierung von kleineren Wasserkraftanlagen fließen.

Wie jede Entwicklungsbank vergibt die ADB marktbasierete Kredite, verfügt jedoch auch über ein „Soft Window“, den „Asian Development Fund“ (ADF). Kredite aus dem ADF werden zu sehr „weichen“ Bedingungen, daher „Soft Window“ genannt, an staatliche armenische Stellen ausgereicht. Die Mittel aus dem ADF werden von den industrialisierten Mitgliedsländern in regelmäßigen Aufstockungsrunden, die alle vier Jahre stattfinden, aufgebracht.

Drei grundsätzliche Aufgaben erfüllt die Bank:

- technische Hilfe bei der Projektfinanzierung und Strukturhilfe
- Kreditvergabe an staatliche und private Kreditnehmer
- Investitionsbeteiligungen in privaten Unternehmen

Die Ausschreibungs- und Beschaffungsregeln der ADB stimmen weitgehend mit denen der Weltbank überein. Wichtigstes Zulassungskriterium und Unterscheidungsmerkmal zur Weltbank ist für einen Lieferanten das Warenursprungszeugnis. Nur Lieferungen und Leistungen aus einem Mitgliedsland der ADB werden zugelassen, siehe auch unter: [ADB Procurement Guidelines March 2013](#).

Deutschland ist der größte europäische Aktionär an der ADB. Somit sind deutsche Lieferungen und Leistungen bei allen Ausschreibungen zugelassen. Eine Liste der Mitgliedsländer, aus denen Zulieferungen zulässig sind, ist zu finden unter: [ADB Member Countries](#).

Die Bank verfügt über eine Privatsektor Abteilung. Ähnlich wie IFC und DEG beteiligt sich die ADB auch mit Eigenkapital an Projektgesellschaften. Die ADB hat ein eigenes Verbindungsbüro in Armenien.

Kontakt

Asian Development Bank – Field Office Armenia

Vazgen Sargsian St. 10
Piazza Grande
Tel: +374 10 546371
Fax: +374 10 546374
David Dole; Head of Mission
ddole@adb.org

Für deutsche Unternehmen ist auch eine Kontaktaufnahme über das Europäische Verbindungsbüro in Frankfurt sehr sinnvoll.

Kontakt

Asian Development Bank –European Representative Office;

Barckhausstr. 1
60325 Frankfurt, Germany
Tel: +49 69 21 93 64 00
Fax: +49 69 21 93 64 44
Naomi Chakwin; Büroleiterin
nchakwin@adb.org

Wie können deutsche Unternehmen Kreditfazilitäten der ADB für Ihre Exporte nutzen?

Projektfrühinformation	„Monthly Operational Summary“ über die Internetseite der ADB.
Internationale Ausschreibung	Durch den Projektträger nach den Vergaberichtlinien der ADB – Wichtig! Warenherkunft beachten: Warenursprungszeugnis aus Mitgliedsland der ADB zwingend vorgeschrieben. Bei Verstoß Disqualifikation vom Bietungsverfahren.
Publikation	„Calls for Tender“ über UN Development Business (siehe Anhang) „general procurement notice“ (= Projektvorinformation) und „specific procurement notice“ (= Call for Tender)
Art der Beschaffung	Entweder Turn-key (für EPC Contractors) für „Balance of Plant“ oder Einzellose (für Zulieferer geeignet) je nach Projektanforderung

5 Kommerzielle Absicherung und Finanzierung

5.1 Absicherung über Dokumentenakkreditive

Da das Risiko einer Zahlungsverzögerung bei ungesicherten Lieferforderungen an einen armenischen Kunden sehr hoch ist, ist eine gute Zahlungsabsicherung für Geschäfte im armenischen Markt wichtig. Sofern eine Vorauszahlung nicht möglich ist, erfolgt dies beispielsweise über ein Akkreditiv.

Bei Akkreditiven ist zu unterscheiden zwischen:

- Sichtakkreditiven
- Nachsicht-Akkreditiven, = „deferred payment“ Akkreditiven

Das „Sichtakkreditiv“ sieht die sofortige Zahlung gegen Vorlage akkreditivkonformer Dokumente vor. „Nachsicht Akkreditiv“ steht für eine hinausgeschobene Zahlung. Den Ablauf der einzelnen Schritte zeigt das nachfolgende Schema:

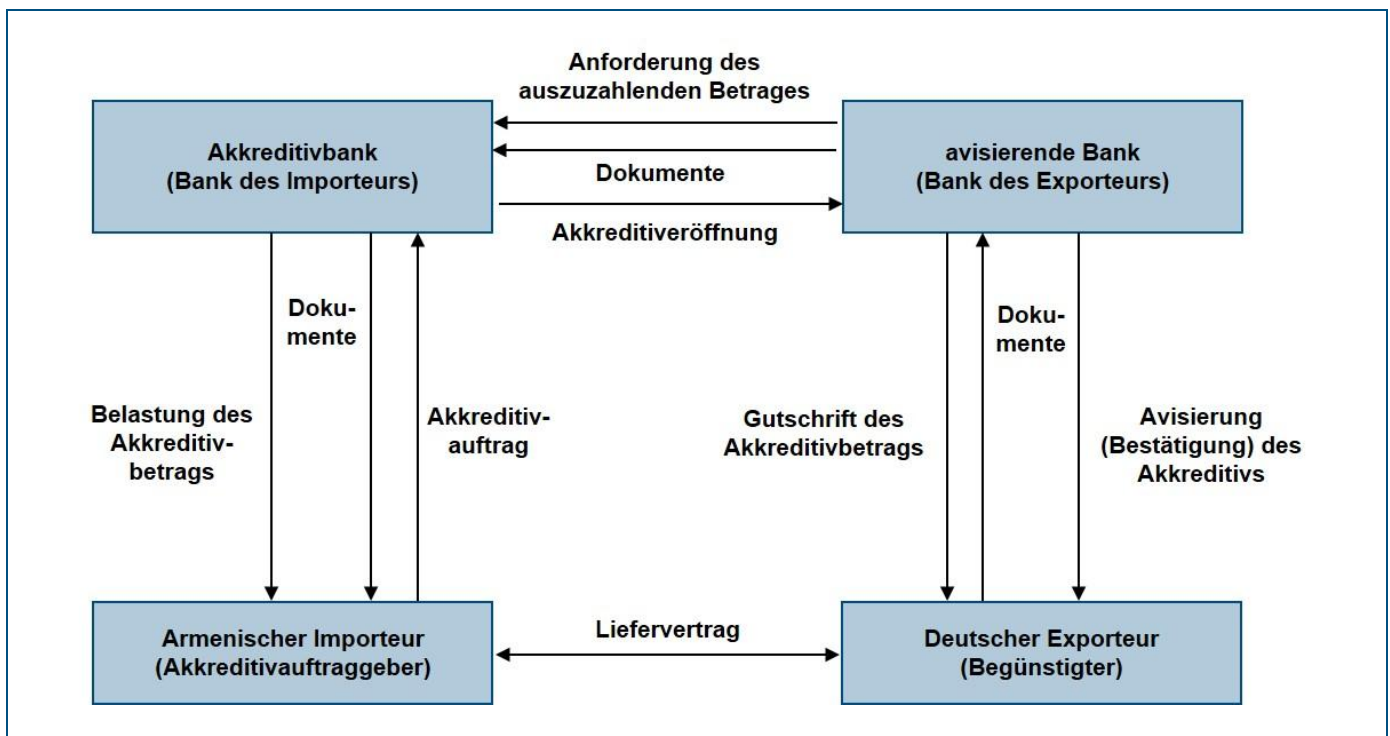


Abb. 4 Dokumenten-Akkreditiv; Quelle: Eigene Darstellung

Akkreditiv-Bestätigung

Für Armenien ist eine Akkreditiv-Bestätigung nur schwer erhältlich, daher empfehlen wir die Nutzung der unten beschriebenen Absicherungsmechanismen der IFC und der EBWE. Beide multilateralen Finanzinstitutionen wurden im Kapitel 4 vorgestellt.

Die Nutzung von sog. Trade Facilitation Programmen, die von der EBRD oder auch von der IFC angeboten werden, kann sich hier als hilfreich erweisen. Hierbei gelten folgende Vorteile:

- der deutsche Exporteur erhält eine Akkreditivbestätigung durch seine Hausbank
- längere Akkreditivlaufzeiten können abgesichert werden

Trade Facilitation Program

IFC
 Längere Akkreditivlaufzeiten bzw. Akkreditive bestimmter Banken lassen sich ggf. über eine Garantie der IFC unter dem „Global Trade Finance Program“ darstellen. Hierbei gibt die IFC gegenüber der Akkreditiv-bestätigenden Bank (Bank des Exporteurs) eine Garantie ab, auf dessen Basis dann auch längere Laufzeiten bestätigt werden können.

Mit dem „Global-Trade-Finance-Programme“ hat die IFC ein Instrument geschaffen, um die kommerzielle Absicherung von Zahlungsströmen aus Risikoländern zu verbessern.

Derzeit sind als mögliche Akkreditiv-eröffnende Bank in Armenien die drei folgenden Institute anerkannt.
Ameriabank, Armeconombank, Inecobank

EBWE
 Im Rahmen des „Trade Facilitation Program“ der EBWE, welches die gleiche Funktionsweise hat wie oben, sind folgende Finanzinstitute als Akkreditiv-eröffnende Bank anerkannt.
ACBA, Anelik Bank, Ararat Bank, Armeconombank, Armswissbank, Armenian Export, Import Bank, Converse Bank, Inecobank, VTB Bank (Armenia)

In der Regel prüfen die deutschen Banken selber, ob eine Nutzung dieses Instrumentes Sinn macht. Die Antragstellung beim IFC /EBWE erfolgt entweder durch die Akkreditiv-eröffnende oder die Akkreditiv-bestätigende Bank.

5.2 Absicherung über Zahlungsgarantien

Eine Zahlungsgarantie sichert den Exporteur gegen einen Zahlungsausfall ab. Hier ist ebenso wie beim Akkreditiv darauf zu achten, dass mit Erhalt einer Zahlungsgarantie von einer Bank des Importeurs lediglich das Bonitätsrisiko des Importeurs abgesichert ist. Das Bonitätsrisiko der Garantie ausstellenden Bank sowie das Länderrisiko bleiben bestehen. Sollen diese Risiken ebenfalls ausgeschaltet werden, kann der Exporteur die Zahlungsgarantie von seiner Bank gegenbestätigen lassen, die damit die Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Exporteur übernimmt. Alternativ kann der Exporteur vom Importeur die Stellung einer indirekten Zahlungsgarantie verlangen.

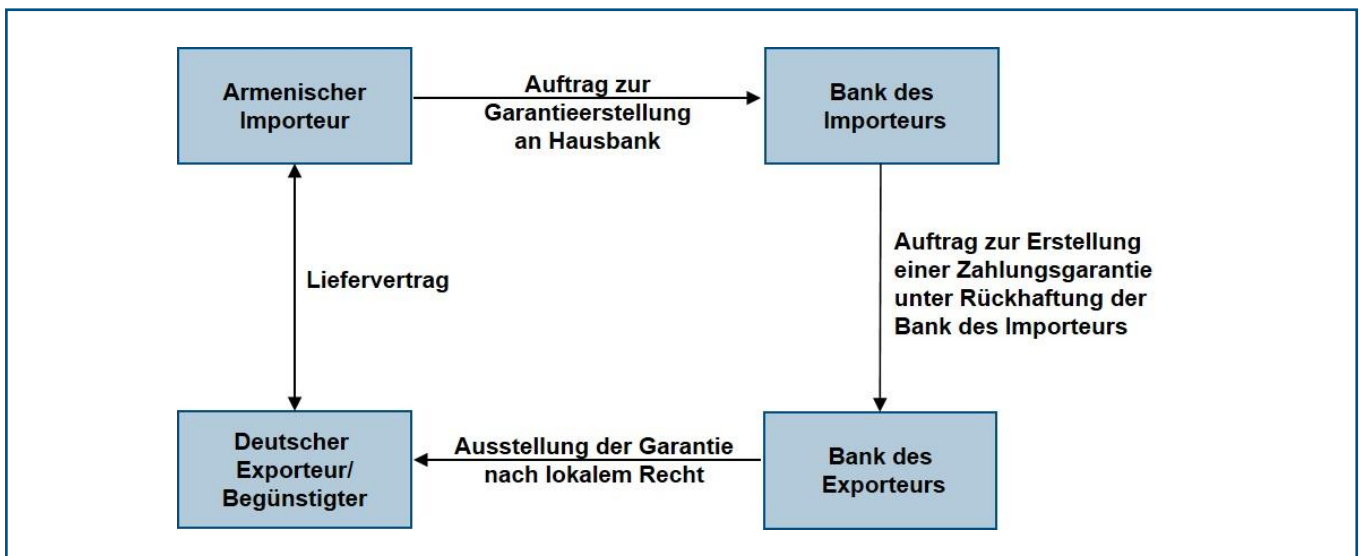


Abb. 5 Indirekte Zahlungsgarantie; Quelle: Eigene Darstellung

Bei der indirekten Zahlungsgarantie beauftragt die Bank des Importeurs die Bank des Exporteurs mit der Ausstellung einer Zahlungsgarantie zugunsten des Exporteurs unter Rückhaftung der Bank des Importeurs (siehe obiges Schema).

Hinweis!

Eine sorgfältige Prüfung des Garantietextes ist äußerst wichtig, um eventuelle Risiken (Probleme bei der Ziehung des Garantiebetrages) zu vermeiden!

Auch bei der Absicherung von Zahlungsgarantien empfiehlt sich aufgrund der sehr begrenzten Möglichkeiten, die Nutzung der oben beschriebenen Programme der EBEW bzw. der IFC zu prüfen.

Wir empfehlen, diese Möglichkeit im Vorfeld des Exportgeschäftes mit der Hausbank abzustimmen.

5.3 Die Forfaitierung

Die o.g. Instrumente dienen der Zahlungssicherung und liefern als solches noch keine Liquidität für den Exporteur.

Mit dem Instrument der Forfaitierung können sich Exporteure Liquidität und damit finanziellen Spielraum verschaffen, indem Sie zu einem späteren Zeitpunkt fällig werdende Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen an eine Bank oder ein Spezialinstitut verkaufen. Die Bank übernimmt dabei das volle wirtschaftliche und politische Risiko. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass der Ankauf durch den Forderungskäufer i.d.R. regresslos erfolgt, also ohne späteren Rückgriff auf den Exporteur. Der Exporteur haftet jedoch für den rechtlichen Bestand und die Durchsetzbarkeit der Forderung bis zu deren vollständiger Erfüllung.

Eine Forfaitierung von reinen Buchforderungen ist bei armenischen Schuldnern mit entsprechender zufriedenstellender Bonität auch möglich. Der Ablauf eines Forfaitierungsgeschäfts ist in der nachfolgenden Grafik beschrieben:

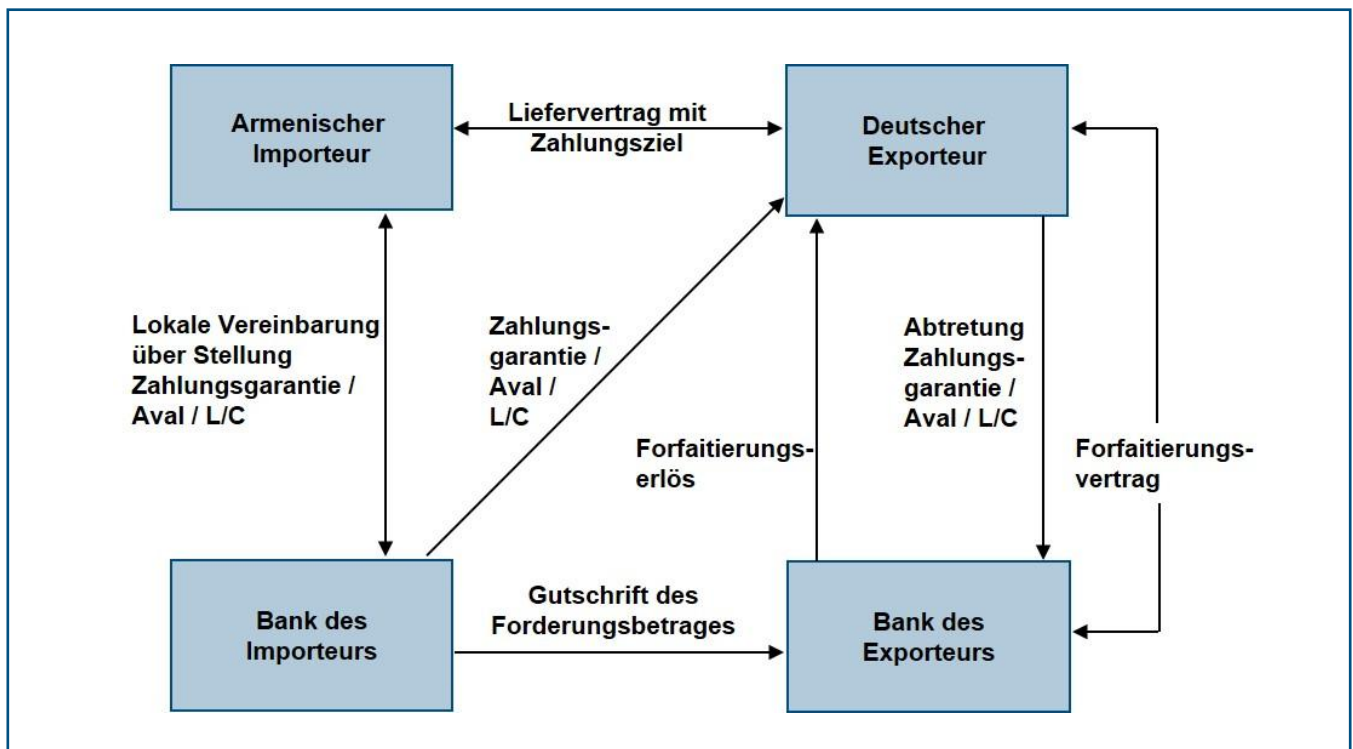


Abb. 6 Forfaitierung; Quelle: Eigene Darstellung

Eine Forfaitierung erfolgt in der Regel auf Basis eines abstrakten, also vom Grundgeschäft losgelösten, Zahlungsinstruments.

Die Forderung des Exporteurs an seinen armenischen Geschäftspartner ist besichert durch folgende mögliche Instrumente:

- Bank-avaliierte Wechsel
- Bankgarantie
- Akkreditiv

Forfaitierungen für Projekte in Armenien können mit einer Laufzeit von bis zu 1 Jahr von Banken bzw. Spezialinstituten dargestellt werden.

6 Absicherung/Finanzierung mit Kreditversicherern

6.1 Private Kreditversicherungen

Die Möglichkeiten der Absicherung von Forderungen über den privaten Kreditversicherungsmarkt sind für Armenien äußerst überschaubar. Dennoch kann man fallweise nach den Möglichkeiten bei den nachfolgenden 3 größten Kreditversicherern in Deutschland nachfragen:

- Euler Hermes Kreditversicherungs AG, Hamburg (=Hermes privat)
- Coface Kreditversicherungs AG, Mainz
- Atradius Kreditversicherung, Köln

Deckungszusagen privater Kreditversicherungen können zur Refinanzierung genutzt werden. Die ankaufende Bank behält sich i.d.R. ein Rückgriffrecht auf den Exporteur vor, für den Fall, dass die Kreditversicherung eine Entschädigung verweigert aufgrund unrichtiger Angaben des Exporteurs zum Projekt oder anderer Pflichtverletzungen des Exporteurs im Rahmen der Deckungszusage.

Vorteile!!

keine Vorgabe von Zahlungsbedingungen (z.B. 15%ige Anzahlung)
keine Vorgaben beim Warenursprung

Wichtig!!

Bei Finanzierung: vor Abschluss des Exportgeschäfts mit der finanzierenden Hausbank die Akzeptanz der Deckungspolice einer privaten Kreditversicherung klären.

Da keine der Versicherungen vor Ort direkt vertreten ist, sind Anfragen an die deutschen Niederlassungen zu stellen.

Euler Hermes Hamburg

Friedensallee 254
22763 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 8834-3536
Fax: +49 (0)40 8834-3270
E-Mail: customerservice@eulerhermes.com

Coface, Niederlassung in Deutschland

Isaac-Fulda-Allee 1
55124 Mainz
Tel.: +49 6131 323-0
Fax: +49 6131 37 27 66
E-Mail: : info-germany@coface.com

Atradius Kreditversicherung, Niederlassung der Atradius Credit Insurance N.V.

Opladener Straße 14
50679 Köln
Tel.: +49 (0) 221 2044-4000
Fax: +49 (0) 221 2044-4419
E-Mail: customerservice.de@atradius.com

Wichtig!!

Die Policen unterscheiden sich von Versicherer zu Versicherer und müssen daher sorgfältig geprüft werden (Deckungsumfang, Karenzfristen für die Entschädigung etc.).

Der Exporteur muss sich immer am Risiko mit dem sog. Selbstbehalt (i.d.R. 10% vom versicherten Betrag für wirtschaftliche und politische Risiken) beteiligen.

Die Entgelte für die Deckungsübernahme sind nicht standardisiert, daher muss für jede Deckungsübernahme ein Angebot angefordert werden.

6.2 Staatliche Exportkreditversicherung Euler Hermes

6.2.1 Grundlagen

Staatliche Exportkreditgarantien (Hermesdeckungen) sind ein bewährtes Instrument der Risikovorsorge im Exportgeschäft. Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung schützen sie deutsche Exporteure und Kreditinstitute vor Zahlungsausfall bei der Lieferung in risikoreiche Länder und sichern vor wirtschaftlichen und politischen Risiken aus Exportgeschäften.

Gerade in schwierigen Ländern wie Armenien empfehlen wir die Nutzung dieses Absicherungsinstruments. Das politische Risiko wird durch den von der internationalen Staatengemeinschaft als „frozen conflict“ klassifizierten Krisenherd um Nagorny Karabach erhöht. Armenien wird von Euler Hermes in die Länderkategorie 6 (von 7) eingestuft.

Die Länderdeckungs politik für Armenien sieht im *kurzfristigen Bereich* Deckungsmöglichkeiten bis zu 360 Tagen Kreditlaufzeit vor. Bei *kurzfristigen Geschäften* kann auf eine Banksicherheit verzichtet werden, wenn der Besteller:

- ein verbundenes Unternehmen ist
- zu einem internationalen Konzern gehört
- eine zufriedenstellende Bonität nachweisen kann

Im *mittel-/langfristigen Deckungsbereich* gelten folgende Einschränkungen:

- Geschäfte mit dem öffentlichen Sektor können von Fall zu Fall gedeckt werden
- größere Exportprojekte mit dem privaten Sektor werden nur bei besonderer Förderungswürdigkeit gedeckt.

Dies ist jedoch im Falle von Projekten im Sektor erneuerbare Energien in der Regel der Fall. Ansonsten bevorzugt der Bund eher die Deckung kleinerer Projekte, d.h. im unteren einstelligen Mio.-Bereich.

Hierbei sind folgende Erfordernisse der Sicherheitenstellung zu beachten:

- bei Geschäften mit dem öffentlichen Sektor ist eine Garantie des Finanzministeriums oder der Zentralbank erforderlich
- bei Geschäften mit privaten Bestellern oder privatrechtlich organisierten Bestellern des öffentlichen Sektors ist eine Banksicherheit erforderlich.

Voraussetzung für die Deckung eines Firmenrisikos!!

Der armenische Kunde muss zufriedenstellende Bilanzen/Geschäftsberichte der letzten 3 Jahre nach internationalem Standard vorlegen.

Begünstigte

Euler Hermes-Deckungen stehen ausschließlich deutschen Unternehmen zur Verfügung. Finanzkreditdeckungen können jedoch auch zugunsten ausländischer Kreditinstitute übernommen werden, sofern diese Lieferungen/Leistungen deutscher Exporteure finanzieren.

Warenherkunft

Die Warenherkunft spielt bei einer gewünschten Absicherung/Finanzierung mit Euler Hermes eine zentrale Rolle, denn es sollen Lieferungen und Leistungen überwiegend deutschen Ursprungs abgesichert werden. Eine detaillierte Erläuterung über die Einbeziehung ausländischer Zulieferungen und lokalen Kosten findet sich unter: [Agaportal Auslandsanteile](#).

Sollten die max. zulässigen ausländischen Lieferanteile nicht eingehalten werden können, gibt es Möglichkeiten der Einbeziehung weiterer Exportkreditversicherer. Wir empfehlen dringend, im Vorfeld des Exportgeschäftes, das Länderreferat von EulerHermes zu kontaktieren.

Kontakt:

Euler Hermes Kreditversicherungen
Gasstraße 27
22237 Hamburg
Stefan Schmidt – Referat Osteuropa, Kaukasus
Tel: +49 40 88 34 -9587
stefan.schmidt@de.pwc.com
www.agaportal.de

Das Berechnungstool für die Gebührenkalkulation finden Sie hier: [Agaportal](#)

Zahlungsbedingungen

Die deckungsfähigen Zahlungsbedingungen werden maßgeblich vom OECD Konsensus beeinflusst. Sie sind für kurzfristige Deckungen relativ flexibel. Ab einer Kreditlaufzeit von 360 Tagen erwartet Euler Hermes jedoch eine Anzahlung von 15% des Auftragswertes.

Für Projekte mit Laufzeiten von mind. 2 Jahren *muss* lt. OECD Konsensus eine Anzahlung von 15% des Auftragswertes erfolgen, d.h. dass max. 85% des Auftragswertes deckungsfähig sind.

Selbstbehalte

Nach dem Prinzip der Risikoteilung müssen Begünstigte aus einer Euler Hermes-Deckung einen Teil des Risikos selber tragen (Höhe abhängig von der Deckungsart). Dieses Risiko darf nicht anderweitig abgesichert werden und kommt im Schadensfall zum Tragen.

Sonderbedingungen für den Sektor erneuerbare Energien – Tilgungsprofil

Im kurzfristigen Deckungsbereich sind hier flexible Bedingungen möglich.

Ab einer Laufzeit von mind. 2 Jahren gelten die Bestimmungen des OECD Konsensus, der eine Tilgung in gleichhohen halbjährlichen Raten vorsieht sowie eine max. Kreditlaufzeit von 10 Jahren für Armenien.

Aufgrund der besonderen Förderungswürdigkeit und den Besonderheiten von Projekten im Bereich erneuerbare Energien wurde ein Sektorabkommen von der OECD entwickelt, mit folgenden flexiblen Rückzahlungsbedingungen:

- Kreditlaufzeiten bis zu 18 Jahren
- Flexible Rückzahlungsbedingungen (z.B. Annuitäten)
- Tilgungsfreie Zeit (Grace Period) bis zu 18 Monate nach Fertigstellung

Es besteht ebenso die Möglichkeit, OECD-Sonderbedingungen im Rahmen von Projektfinanzierungen (siehe Kapitel 7) zu nutzen. Eine Mischung aus beiden Sonderbedingungen ist jedoch nicht möglich.

Relevante Deckungsformen

In der nachfolgenden Übersicht sind die wichtigsten Deckungsformen zusammengestellt. Hieraus geht auch die Definition der Fristigkeiten von Projekten aus Euler Hermes Sicht hervor. Grundlage für die Definitionen der Fristigkeiten ist der OECD Konsensus für öffentlich unterstützte Exportkredite, denen alle Absicherungen/Finanzierungen mit einer Laufzeit von mind. 2 Jahren unterliegen.

	Einzeldeckung	Sammeldeckungen
	Fabrikationsrisikodeckung	
kurzfristig (< 24 Monate)	Ausfuhr-/Lieferantenkreditdeckung; Leistungsdeckung	Ausfuhr-Pauschal- Gewährleistung („APG“); revolvierende Lieferantenkreditdeckung
mittelfristig (> 24 Monate bis 5 Jahre)	Lieferantenkreditdeckung; Finanzkreditdeckung; Leistungsdeckung	
langfristig (bis 15 Jahre oder länger)	Finanzkreditdeckung; Deckung Strukturierter Finanzierungen; Projektfinanzierungen	
ergänzende Deckungen	Vertragsgarantiedeckung Avalgarantie	

Quelle: Eigene Darstellung

6.2.2 Euler Hermes Produkte

Revolvierende Lieferantenkreditdeckung

Die Revolvierende Lieferantenkreditdeckung ermöglicht die Absicherung kurzfristiger Forderungen deutscher Exporteure, die einen Armenischen Besteller in laufender Geschäftsbeziehung mehrmals beliefern.

Lieferantenkreditdeckungen als Einzeldeckungen

Exporteure können sowohl kurz- als auch mittelfristige Forderungen im Rahmen von Einzelprojekten decken lassen.

Grundsätzlich handelt es sich bei o.g. Produkten immer um die Deckung der Risiken nach Versand/Leistungserbringung. Risiken, die vor Versand entstehen (Produktion), können im Rahmen der sog. Fabrikationsrisikodeckung abgesichert werden.

Ausfuhrpauschalgewährleistung (APG)

Deutsche Exporteure, die wiederholt mehrere Besteller in unterschiedlichen Ländern beliefern, können hiervon profitieren. Beispielsweise könnte eine deutsche Zulieferfirma (mit einem deckungsfähigen Umsatz von mind. T€ 500 p.a. aus verschiedenen Ländern), die neben Kunden in Armenien auch Besteller in anderen Ländern regelmäßig auf Basis von Zahlungszielen bis max. 360 Tagen beliefert, von der einfachen Handhabung einer APG profitieren.

Wichtig!!*Vertragsgarantiedeckung und Avalgarantie*

Die Vertragsgarantiedeckung ermöglicht deutschen Exporteuren, die zur Absicherung ihrer eigenen vertraglichen Verpflichtungen eine Garantie gegenüber dem ausländischen Besteller herauslegen müssen (Bietungs-, Anzahlungs-, Vertragserfüllungs-, Gewährleistungsgarantie), sich vor Verlusten aus einer politisch bedingten oder widerrechtlichen Ziehung dieser Garantie zu schützen.

Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen dürfte die *Avalgarantie* interessant sein. Sie ermöglicht deutschen Exporteuren, die eigene Kreditlinie zu entlasten.

Die Avalgarantie ist eine Ergänzung zur *Vertragsgarantiedeckung* und nicht eigenständig einsetzbar. Grundsätzlich ist auch eine Hauptdeckung in Form einer *Lieferantenkreditdeckung* erforderlich, es sei denn der Exporteur hat keine ausländischen Zahlungsrisiken (z.B. aufgrund eines bestätigten Akkreditivs) oder hat diese anderweitig abgesichert.

Die sog. „APG light“ richtet sich an kleinere Unternehmen und bietet Deckung für Zahlungsziele von max. 4 Monaten.

6.3 Finanzierung mit Euler Hermes-Deckung

6.3.1 Verkauf Euler Hermes-gedeckter Forderungen

Der Exporteur hat die Möglichkeit, sich über den Verkauf seiner Euler Hermes-gedeckten Forderung zu refinanzieren.

Diese Transaktion wird bewusst nicht Forfaitierung genannt, da es sich nicht um einen regresslosen Verkauf der Forderungen handelt. Die finanzierende Bank und Euler Hermes behalten sich ein Rückgriffrecht auf den Exporteur vor.

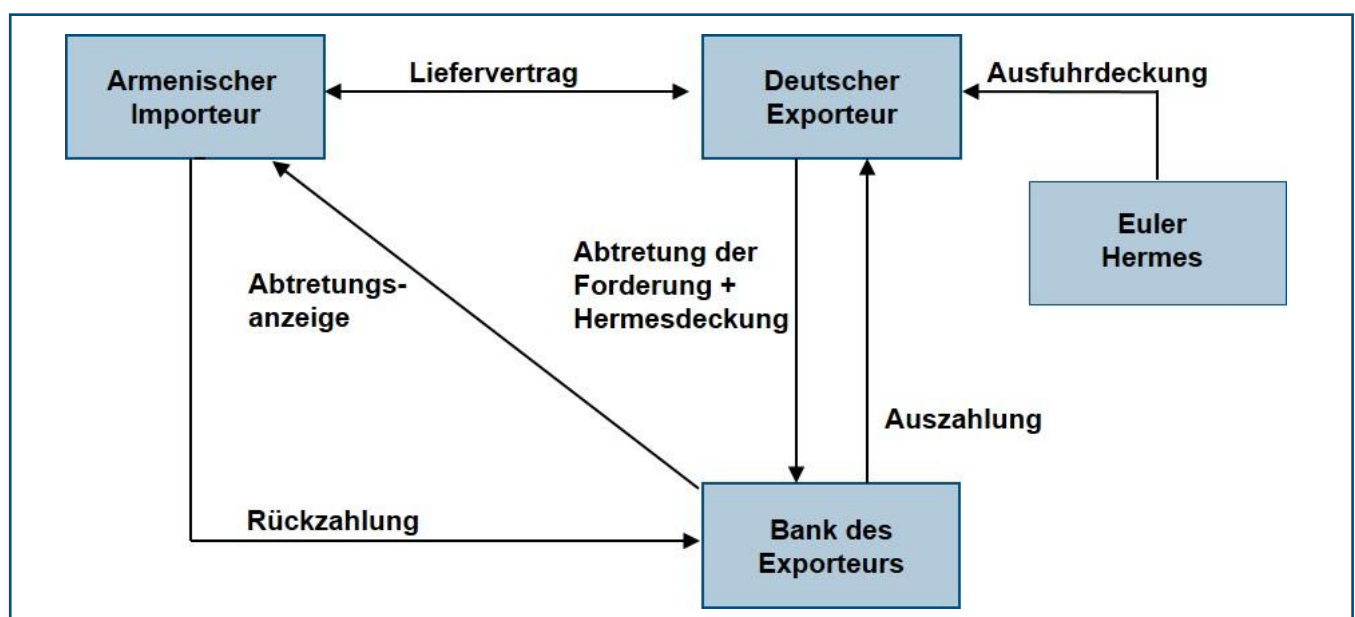


Abb. 7 Verkauf Euler Hermes-gedeckter Forderungen; Quelle: Eigene Darstellung

6.3.2 Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit

Bei einem Bestellerkredit gibt es grundsätzlich mehrere Möglichkeiten wie in den nachfolgenden Grafiken dargestellt:

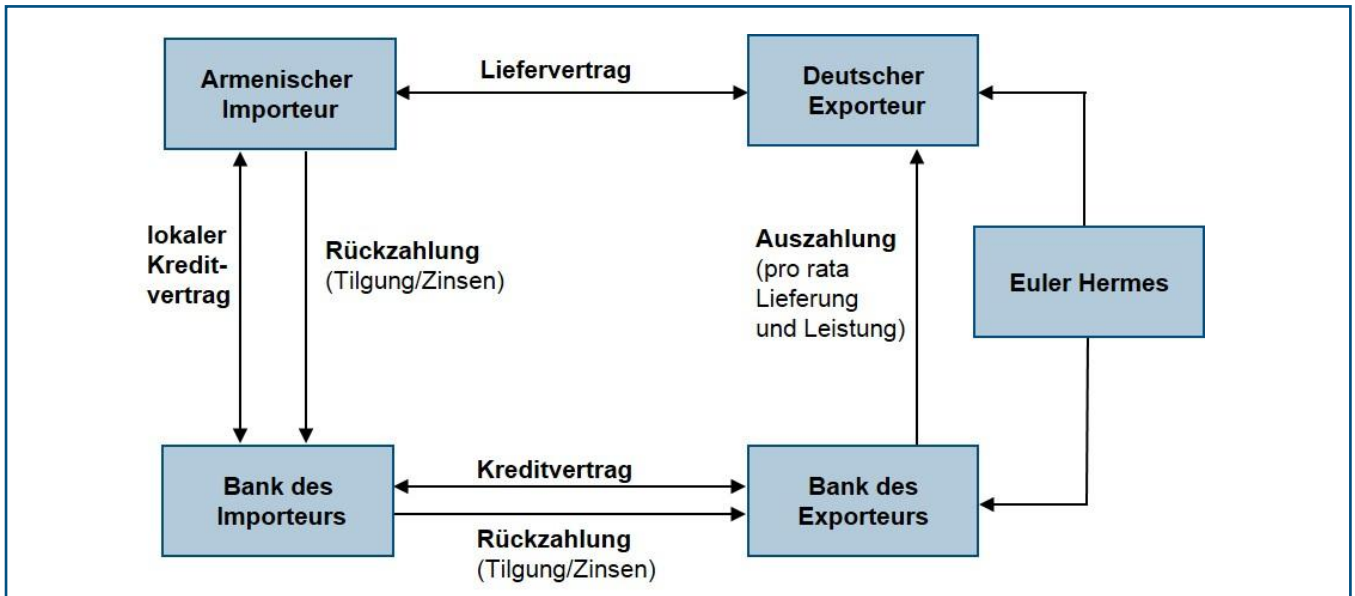


Abb. 8 Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit („Bank zu Bank Kredit“); Quelle: Eigene Darstellung

1. Bank-zu-Bank Kredit.
Der armenische Importeur schaltet seine lokale Bank ein, die einen Kredit bei einer deutschen Bank aufnimmt und diesen an den Importeur weiterleitet.
Die Commerzbank unterhält Rahmenverträge mit der Armeriabank
2. Kredit an den armenischen Importeur mit Garantie seiner Bank.

Letztere Variante setzt eine zufriedenstellende Bonität des Kunden voraus. Voraussetzung für die Bonitätsanalyse sind Bilanzen nach International Accounting Standard (IAS).

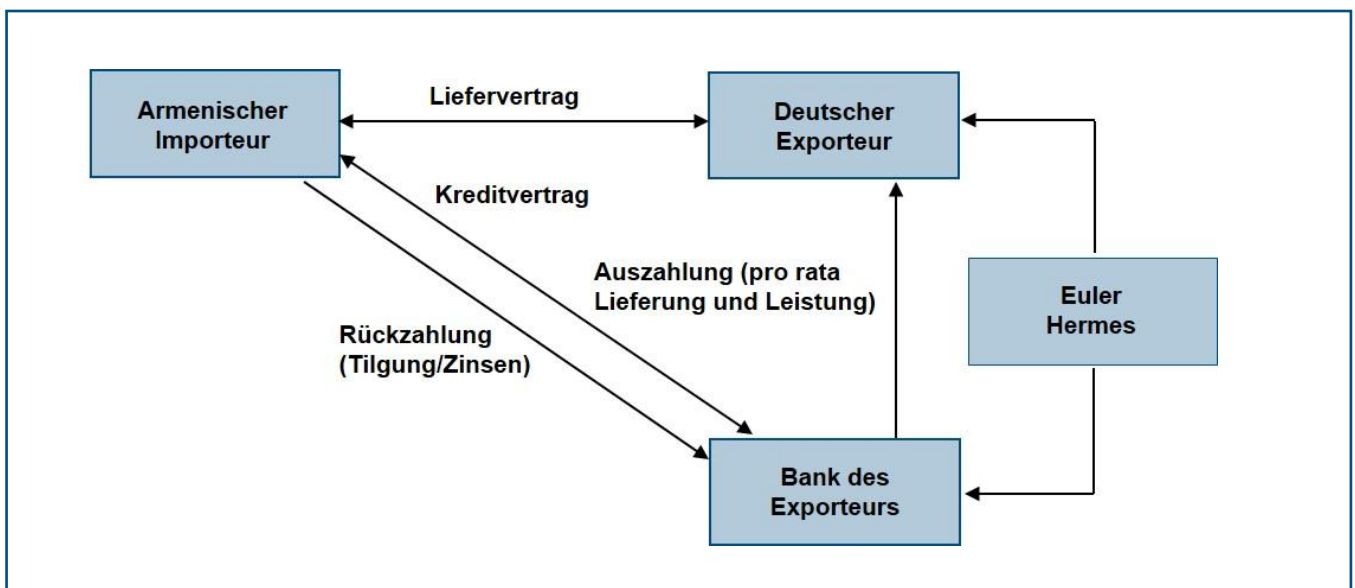


Abb. 9 Euler Hermes-gedeckter Bestellerkredit („Direktkredit“); Quelle: Eigene Darstellung

Small Ticket Financings mit Northstar Europe

Deutsche Banken sind oft nur bei höheren Auftragswerten bereit, eine Euler Hermes-gedeckte Finanzierung anzubieten. Daher sind Exporteure gut beraten, sich bei kleineren Projekten (ab einem Finanzierungsbetrag von T€ 500) an die Northstar Europe zu wenden. Northstar Europe ist auf Finanzlösungen für weltweite Geschäftsentwicklungen von kleinen und mittelständischen Unternehmen, sowie Finanzierungen von geringfügigeren Geschäften von Großunternehmen spezialisiert.

Kontakt:

Northstar Europe
rue du Saint-Esprit
L-1475 Luxembourg
Tel: +352 26 47 66 1 Fax: 352 26 47 66 99
info@northstareurope.eu
<http://www.northstareurope.eu/>

Die AKA Bank

Ebenso bietet die AKA (Ausfuhrkreditanstalt) Finanzierungen für kleinvolumige Projekte an.

Die **AKA-Ausfuhrkreditgesellschaft mbH** ist eine Spezialbank für die Exportfinanzierung mit Sitz in Frankfurt am Main. Die AKA hat als Sekundärmarktinstitut keine direkte Marktpräsenz, sondern wird über ihre Gesellschafterbanken tätig, daher werden Geschäfte üblicherweise von der Hausbank des Exporteurs in die AKA eingebracht. Die AKA kann zu 100% als Kreditgeber auftreten oder sich auch nur am Risiko beteiligen. [Akabank](#)

Die AKA unterhält Rahmenverträge mit der Ameriabank

7 „Cash Flow“ basierte Projektfinanzierung

7.1 Grundlagen

Projektfinanzierungen sind ein Themenfeld für Investoren und Anlagenbauer. Die Technik der Projektfinanzierung ist ein Verfahren, das sich für die Errichtungsfinanzierung von wirtschaftlich unabhängigen Projekten eignet. Gerade Kleinwasserkraftwerke, eventuell auch an mehreren Kaskaden realisiert, eignen sich vorzüglich für strukturierte Finanzierungen. Diese Projekte eröffnen durchaus auch Chancen für die Zulieferindustrie.

Anlagenbauer im Sektor erneuerbare Energien sehen sich weltweit einem immer schärferen Wettbewerb ausgesetzt, so dass sie immer häufiger dazu bereit sind, anstelle der vergleichsweise unproblematischen Errichtung schlüsselfertiger Anlagen komplexere Aufgaben zu übernehmen. Wir sprechen hier von sogenannten „Build-Own-Operate-Transfer“ (BOOT) Modellen.

Der Startpunkt für jede Projektfinanzierung ist, dass die Regierung in Armenien oder eine armenische Institution der öffentlichen Hand den zukünftigen Betreibern und Investoren der Anlage eine zeitlich limitierte Konzession erteilt, um den bisher öffentlichen Versorgungsauftrag auszuführen. Durch Deregulierung und geringe Finanzierungsspielräume des armenischen Staates nehmen Privatfirmen bei Stromversorgungsleistungen in Armenien zukünftig eine wichtige Stellung ein.

Dieser englische „Terminus Technicus“ steht für folgenden Projektablauf.

1.	Nach umfangreichen Projektvorbereitungen wird die Anlage von privaten Investoren errichtet	B= "build"
2.	Die Anlage geht für einen definierten Zeitraum in das Eigentum der Projektgesellschaft über und wird unter deren Regie betrieben	O+O= "own" und "operate"
3.	Nach Beendigung der Betriebszeit wird die Anlage in das Eigentum des Staates, der die Betreiberkonzession vergeben hat, zurücküberführt (Optional)	T= "transfer"

„BOOT Modelle“, mit ihrer vom klassischen Anlagengeschäft abweichenden Finanzierung, sind für die Anlagenbauer mit zusätzlichen Risiken verbunden. Diese Risiken gilt es zu analysieren und zu beherrschen, also abzusichern.

Die Projektfinanzierung unterscheidet sich von der klassischen Exportfinanzierung vor allem dadurch, dass ein Projekt nicht - wie z.B. bei der Erstellung einer Anlage auf „Turnkey“-Basis - vom Lieferanten gebaut und dann vom Auftraggeber aus seinem regulären Budget bezahlt wird.

Die gesamten Bau-, Betriebs- und Finanzierungskosten müssen ausschließlich aus den Projekterträgen während der Betriebsphase erbracht werden. Man spricht hier in der englischen Terminologie von einem „*self financing project*“.

Da beim „Cash flow related lending“ den Finanzierungsinstitutionen keine herkömmlichen Sicherheiten wie Grundschulden gestellt werden können, rücken die vertraglichen Verpflichtungen staatlicher oder privater Abnehmer der auf der Anlage erzielten Leistungen in den Vordergrund. Vertragliche Verpflichtungen des Staates im Konzessionsvertrag und „Take-or-pay“ Vereinbarungen in unserem Fall mit dem staatlichen Netzbetreiber als Abnehmer des erzeugten Stroms spielen somit für die finanzielle Machbarkeit von BOOT Geschäften ebenso eine zentrale Rolle wie die Einbindung der Finanziers und Sicherungsinstitutionen.

Bei einer Projektfinanzierung handelt es sich um die Kreditgewährung für ein Investitionsvorhaben (Projekt), das als selbst tragende Wirtschaftseinheit konzipiert ist und in der Regel von einer rechtlich selbständigen und eigens zu diesem Zweck gegründeten Projektgesellschaft (*„special purpose company“*) realisiert und betrieben wird. Die Besicherung des Projekts bezieht sich auf die Aktiva des Projekts, also die Kleinwasserkraftanlage und den zu erwartenden Cash Flow. Lieferungen und Leistungen deutscher Unternehmen an einen armenischen Investor im Rahmen einer Projektfinanzierung können auch von Euler Hermes abgesichert werden.

Die Projektgesellschaft ist zuständig für die Beschaffung der Finanzierung in Form von Fremdkapital und Eigenkapital, denn das Hauptmerkmal einer Projektfinanzierung ist vor allem die Eigenkapitalbeteiligung der Investoren und Projektsponsoren am Projekt. In der Regel erwarten Banken einen Eigenkapitalanteil der Investoren von ca. 30%.

Wichtigste Bewertungskennzahl ist die „Debt Service Cover Ratio“. Die umfangreiche Projektprüfung, der englische Fachbegriff heißt „due dilligence“, erstreckt sich daher auf Bereiche wie „Cashflow“ Analyse, Gewährleistung der Fertigstellung des Vorhabens, Fertigungstechnologie, meteorologische Parameter, ausgebildetes Personal und auf die Langfristigkeit der Abnahmeverträge. Im Falle von Kleinwasserkraftanlagen müssen die Abnahmeverträge mit dem staatlichen Netzbetreiber abgeschlossen werden. Auch hierfür muss ein individueller Abnahmevertrag ausgehandelt werden.

Als Finanzierungspartner für diese Projektstrukturen kommen wegen des Länderrisikos Armeniens in erster Linie die DEG als deutsches Institut, die EBEW oder die Weltbanktochter IFC in Frage.

Ein aussagefähiges Projektmemorandum ist die Grundlage für die Kreditentscheidung.

7.2 Investitionsgarantien des Bundes

Ausländische Direktinvestitionen in Armenien sind Triebkraft für das wirtschaftliche Wachstum des Landes. Für die investierenden Unternehmen sind Investitionen allerdings mit erheblichen politischen Langzeitrissen verbunden. Wir verweisen ausdrücklich auf den schon im Kapitel 6 angesprochenen Sachverhalt des „frozen conflict“ um Nagorny Karabach. Wie das Spannungsfeld Ukraine zeigt, können sehr schnell solche Konflikte zu kriegerischen Ereignissen eskalieren.

Die außenwirtschaftliche Förderung des Bundes ermöglicht bzw. erleichtert Auslandsinvestitionen, durch die deutsche Unternehmen ihre weltweiten Chancen nutzen und sich auch auf schwierigen Märkten im internationalen Wettbewerb behaupten können. Die Bundesregierung bietet Unternehmen bei Direktinvestitionen im Ausland langfristig flankierenden Schutz, indem sie der deutschen Wirtschaft auf der Basis von bilateralen Investitionsförderungs- und Schutzverträgen (IFV) Garantien zur Absicherung von Direktinvestitionen gegen politische Risiken mit einer Laufzeit von bis zu 15 Jahren zur Verfügung stellt. Wirtschaftliche Risiken werden nicht abgesichert. In diesem Zusammenhang können folgende Formen von Investitionen abgesichert werden:

- Beteiligungen
- Kapitalausstattungen von Niederlassungen oder Betriebsstätten (Dotationskapital)
- Beteiligungsähnliche Darlehen des Gesellschafters oder eines Dritten (Bank)
- Andere vermögenswerte Rechte

Voraussetzung für eine Investitionsgarantie durch den Bund ist das Bestehen eines Investitionsförderungs- und Schutzvertrags (IFV) mit dem Partnerland. Die erforderlichen Rechtsschutzvoraussetzungen sind durch den am 4. August 2000 in Kraft getretenen deutsch-armenischen Investitionsförderungsvertrag gegeben.

Der Vertragstext nennt keine speziellen Genehmigungs- oder Zulassungserfordernisse hinsichtlich seiner Anwendbarkeit. Davon abgesehen obliegt es dem Garantiennehmer jedoch gemäß § 13 Abs. 1 der Allgemeinen Bedingungen ohnehin, in Armenien erforderliche Genehmigungen o.ä. einzuholen.

PriceWaterhouseCoopers und die Euler Hermes Aktiengesellschaft bearbeiten als vom Bund beauftragte Mandatare im Rahmen eines Konsortiums die Investitions Garantien der Bundesrepublik Deutschland. Informationen über die Grundlagen und Inhalte der Absicherung, über die absicherbaren Risiken und Investitionen sowie über das Antragsverfahren und die Kosten erhalten Sie im gemeinsamen Portal von PwC und Euler Hermes Aktiengesellschaft - AuslandsGeschäftsAbsicherung der Bundesrepublik Deutschland (AGA) - unter [Investitions Garantien](#).

Kontakt:

PriceWaterhouseCoopers AG

Direktinvestitionen

Gasstraße 27

22237 Hamburg

Andrea Isphording

Tel: +49 40 88 34 -9499

andrea.isphording@de.pwc.com

8 Weitere Finanzierungsquellen

Die KfW Förderbank, die ebenso wie die oben dargestellte KfW Entwicklungsbank zur staatlichen KfW Bankengruppe gehört, hat in Deutschland das alleinige Recht, Mittel aus dem ERP Sondervermögen zur Förderung der einheimischen Wirtschaft zu nutzen. ERP steht für „European Recovery Programme“, das im allgemeinen Sprachgebrauch auch „der Marshall-Plan“ genannt wird.

Unsere „indirekte Exportfinanzierung“ resultiert aus dem ERP-Innovationsprogramm, über das von KMUs langfristige Finanzierungen für Produkt- und Verfahrensentwicklung sowie deren Markteinführung beantragt werden können. Förderfähige Kosten im Unternehmen sind alle Aufwendungen in Forschung und Entwicklung für Produkt-, Prozess- und Dienstleistungsinnovationen.

Antragsberechtigt sind Unternehmen bis zu einem Jahresumsatz von 500 Mio. €, der Antrag wird über die Hausbank der KfW Förderbank zugeleitet.

Fazit

Da der gegenwärtige Zinssatz bei 1% liegt, ergeben sich somit über diese extrem preiswerte Finanzierungsvariante Liquiditätszuwächse im Unternehmen, die dann „indirekt“ zur Markterschließung in Armenien genutzt werden können.

Hierin verbirgt sich die Logik dieses Finanzierungsmechanismus.

9 Anhang

9.1 Hilfreiche Internet-Adressen und Kontakte

9.1.1 Lokale Finanzinstitutionen

Ameria Bank	
Adresse	9, Grigor Lusavorchi str. Yerevan Republic of Armenia Kontakt: Artak Hanesyan Tel: +374 10 561111 Fax: +374 10 513133 info@ameriabank.am

German-Armenian Fund – Kooperationspartner der KfW Entwicklungsbank	
Adresse	26/1 V. Sargsyan Str. Yerevan Republic of Armenia Kontakt: Gevorg Tumanyan (Director) Tel: +374 10 58-55-03 http://www.gaf.am

VTB Bank Armenia	
Adresse	46, Nalbandyan str. Yerevan Republic of Armenia Kontakt: Juri Gusyef Tel: +374 10 8787 Fax: +374 10 565578 headoffice@vtb.am

Ardshininvestmentbank	
Adresse	13, G. Lusavorchi str. Yerevan Republic of Armenia Kontakt: Mher Grigoryan Tel: +374 10 540404 Fax: +374 10 56567486 office@ashib.am

HSBC Bank Armenia	
Adresse	66, Teryan str. Yerevan Republic of Armenia Kontakt: Thies Clemenz Tel: +374 10 515000 Fax: +374 10 515001 hsbc@armenia@hsbc.com

ACBA – Crédit Agricole	
Adresse	1, Byron str. Yerevan Republic of Armenia Kontakt: Stephan Gishian Tel: +374 10 515000 Fax: +374 10 515001 acba@acba.am

9.1.2 Informationsportale für Projektrecherchen

Germany Trade & Invest - GTAI	
Informationen	Die Gesellschaft informiert deutsche Unternehmen über Auslandsmärkte, Projekte und Ausschreibungen. www.gtai.de
Adresse	Hauptsitz Berlin Friedrichstraße 60, 10117 Berlin Tel: +49 30 200 099-0 Standort Bonn Villemombler Str. 76, 53123 Bonn. Tel: +49 228 249 93-0
Besonderheit	Kostenpflichtig sind Volltexte der Ausschreibungen mit Kontaktadressen

Nachrichten für Außenhandel (NFA)	
Informationen	Weltweite Informationen für die Außenwirtschaft
Adresse	MBM Martin Brückner Medien GmbH Märkte weltweit Rudolfstraße 22-24 60327 Frankfurt am Main
Kontakt	Tel: +49 69 66 56 32-25 Fax: +49 69 66 56 32-22 info@maerkte-weltweit.de www.maerkte-weltweit.de
Besonderheit	Kostenpflichtig

UN Development Business	
Informationen	UN Development Business Publiziert Informationen über Projektausschreibungen der wichtigsten internationalen Finanzinstitutionen und der Vereinten Nationen. Development Business
Kontakt	Tel: +1 202 458-2397 Fax: +1 202 522-3316 dbusiness@worldbank.org www.devbusiness.com
Besonderheit	Kostenpflichtig

dgMarkets – Tenders Worldwide	
Informationen	<p>dgMarkets Publiziert Informationen über Projektausschreibungen sämtlicher internationaler Finanzinstitutionen und der Vereinten Nationen. www.dgmarket.com</p>
Besonderheit	Kostenpflichtig

TED (Tenders Electronic Daily)	
Informationen	<p>Tenders Electronic Daily (TED) Online Version des „Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union“ für das europäische öffentliche Auftragswesen. TED letztes Abrufdatum: 28. Oktober 2014</p>

The World Bank	
Informationen	<p>Monthly Operational Summary (MOS) MOS, letztes Abrufdatum: 28. Oktober 2014</p> <p>Projektdatenbank“ Advanced Search for Projects” WB Projects letztes Abrufdatum: 28. Oktober 2014</p>

Bundesgesetzblatt	
Informationen	<p>Onlineversion Bundesgesetzblätter Bekanntmachung der Abkommen über Finanzielle Zusammenarbeit</p> <p>Bundesanzeiger Verlag GmbH Amsterdamer Str. 192 50735 Köln Tel.: +49 221 9 76 68-0 Fax: +49 221 9 76 68-278 service@bundesanzeiger.de</p>

9.1.3 Weiterführende Publikationen

Landesinformationen	
Publikationen	<p>Central Intelligence Agency: The World Factbook, 2014 www.cia.gov letztes Abrufdatum: 28. Dezember 2014</p> <p>International Energy Agency: World Energy Outlook, 2012</p> <p>BMZ: Konzepte 165, Leitlinien für die bilaterale finanzielle und technische Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, 2008 BMZ Leitlinien - Stand 2008 letztes Abrufdatum: 28. Dezember 2014</p>

9.1.4 Quellenverzeichnis

Kapitel in der Studie	
Kapitel 1	<p>Sparkassenstiftung: Armenien, Förderung erneuerbarer Energien, 2014 http://www.sparkassenstiftung.de/projekte/projekte-listedetails/projekt/foerderung-erneuerbarer-energien.html (letztes Abrufdatum: 28. Dezember 2014)</p> <p>GTAI: Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2014/15 , Armenien, 2014</p>
Kapitel 2	<p>Coface: Coface: Economic Studies; Armenien, 2014) www.coface.de/economic-studies/armenia (Letztes Abrufdatum 27. Dezember 2014)</p> <p>Grant Thornton: Doing Business in Armenia, Commercial Guide for Investors, 2014</p> <p>GTAI: Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2014/15 , Armenien, 2014</p> <p>Worldbank: Doing Business in Armenia, 2014 http://www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/armenia (letztes Abrufdatum: 28. November 2014)</p> <p>Börsenzeitung: Länderrating Armenien, 2014</p> <p>Internationaler Währungsfonds: IMF: Caucasus, Central Asia Face Dimmer Growth Prospects, 2014</p> <p>Economist Intelligence Unit: Country Report Armenia, 2014</p> <p>World Bank: Doing Business 2015, Economy Profile 2015, Armenia, 2014 http://www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/armenia/ (Letztes Abrufdatum 27. Dezember 2014)</p> <p>KPMG: Armenian Banking Sector Overview, 2014 http://www.kpmg.com/am/en/issuesandinsights/articlespublications/pages/armenianbankingsectoroverviewfortheyear2013.aspx (Letztes Abrufdatum 27. Dezember 2014)</p> <p>World Bank: Armenia Snapshot, 2014 http://www.worldbank.org/content/dam/Worldbank/document/Armenia-Snapshot.pdf (Letztes Abrufdatum 27. Dezember 2014)</p> <p>Kurowski: Are the Basel Bank Regulations Good for Development?, 2007 www.un.org/esa/ffd/hld/HLD2007/UN_FFD_Statement_Basel_Accord.pdf (letztes Abrufdatum: 26. September 2014)</p> <p>KfW: Osteuropa Referat: Persönliche Mitteilung, 2014</p> <p>KfW Entwicklungsbank: Hilfe für Kleinunternehmer, 2012</p>

Kapitel 3	<p>Österreichische Entwicklungsbank: Country Report Armenia, 2013</p> <p>GTAI: Armeniens Stromwirtschaft baut Hydroenergie weiter aus, 2014 KfW: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in der Region Nordafrika, 2013</p> <p>USAID: Small Hydropower Sector Framework; Development Barriers and future Development, update 2012</p> <p>Wikipedia: Mezzanine-Kapital, wörtlich übernommen, 2014</p>
Kapitel 4	<p>GTAI: Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2014/15, 2014</p> <p>BMZ: Region im Aufbruch, die Entwicklungszusammenarbeit mit dem Südkaukasus, 2012</p> <p>KfW Entwicklungsbank: Länderreferat Armenien, eigene Mitteilung, 2014</p> <p>Quelle: Economic Intelligence Unit: Country Report Armenia, 2014</p> <p>EIB: EIB supports implementation of SME projects in Armenia, 2014</p> <p>EBRD: Strategy for Armenia, 2012</p> <p>EBRD: Trade Facilitation Programme, 2014 www.ebrd.com/pages/workingwithus/trade.shtml (letztes Abrufdatum 28. November 2014)</p> <p>World Bank: Country Partnership Strategy Armenia, 2013 http://www.worldbank.org/en/country/armenia/brief/country-partnership-strategy (letztes Abrufdatum 28. November 2014)</p> <p>Asian Development Bank: ADB Fact Sheet Armenia, 2014 http://www.adb.org/publications/armenia-fact-sheet (letztes Abrufdatum 28. November 2014)</p>

